



Deutsch

Seite 3

English

Page 16

Français

Page 29

Italiano

Pagina 42

Español

Página 55

Portuguesa

Página 69

Betriebsanleitung / Operating manual / Mode d'emploi /
Istruzioni per l'uso / Instrucciones de servicio / Instruções de serviço

TankQuick VAG

Art.-Nr.: 114320000

Dokumenten-Nr.: 44 1374 001-H
Stand: 13.05.2015



Betriebsanleitung

TankQuick VAG

Art.-Nr.: 114320000

Originalbetriebsanleitung

Wichtig

**Vor Inbetriebnahme des Gerätes ist die Betriebsanleitung unbedingt zu lesen.
Für Störungen und Schäden am Gerät, die auf unzureichende Kenntnisse der Betriebsanleitung zurückzuführen sind, besteht kein Gewährleistungsanspruch.**

Copyright

© HORN GmbH & Co. KG. Alle Rechte vorbehalten.

Text, Grafiken und Gestaltung urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Kopien, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung gestattet. Technische Änderungen vorbehalten.

Service Hotline **+49 1805 900 301**
Reparatur Service **+49 1805 900 302**
(0,14 €/Min: aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min.)

service@tecalemi.de

Inhalt

1.	Sicherheitshinweise	6
2.	Produktbeschreibung	8
2.1	Bestimmungsgemäßer Gebrauch.....	8
2.2	Ausstattung.....	8
2.3	Technische Daten.....	8
3.	Montageanleitung	9
3.1	Aufstellungsort.....	9
3.2	Druckluftversorgung.....	9
4.	Inbetriebnahme	9
4.1	Festlegung des Mediums.....	9
4.2	Einstellung Betriebsdruck.....	9
5.	Betrieb	10
5.1	Sicherheitshinweise.....	10
5.2	Kraftstoff absaugen.....	10
5.2.1	Montage Schlauchgarnitur.....	10
5.2.2	Absaugvorgang.....	11
5.3	Kraftstoff zurücktanken.....	12
5.4	Betriebspausen.....	12
6.	Wartung und Instandhaltung	12
6.1	Reinigung.....	12
6.2	Behälter.....	13
6.3	Schmutzfänger und Filter.....	13
6.4	Druckregler.....	13
6.5	Pumpe.....	13
6.6	Räder.....	13
6.7	Typenschild und Warnhinweise.....	13
6.8	Fehlerbeseitigung.....	14
7.	Funktionsplan	14
8.	Konformitätserklärung	15

1. Sicherheitshinweise

Das Gerät ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei seiner Verwendung Gefahren für den Bediener oder Dritte bzw. Beschädigungen des Geräts oder anderer Sachwerte entstehen. Den Anweisungen in dieser Betriebsanleitung, insbesondere den Sicherheitshinweisen und den mit Warnhinweisen gekennzeichneten Abschnitten, ist daher unbedingt Folge zu leisten.

Warnhinweise und Symbole

In der Betriebsanleitung werden folgende Zeichen für besonders wichtige Angaben benutzt.



Besondere Angaben hinsichtlich der wirtschaftlichen Verwendung des Gerätes.



Besondere Angaben bzw. Ge- und Verbote zur Schadensverhütung.



Angaben bzw. Ge- und Verbote zur Verhütung von Personen- oder umfangreichen Sachschäden

Bestimmungsgemäße Verwendung

! Das Gerät nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung der Betriebsanleitung benutzen. Insbesondere sind Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, umgehend zu beseitigen.



Das Gerät und seine Komponenten sind ausschließlich für den Einsatz mit den aufgeführten Flüssigkeiten und für die beschriebene Verwendung bestimmt. Eine andere oder darüber hinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht, das Risiko trägt allein der Betreiber.

Organisatorische Maßnahmen

! Diese Betriebsanleitung ständig am Einsatzort griffbereit aufbewahren! Jede Person, die mit der Montage, Inbetriebnahme, Instandhaltung und dem Betrieb des Geräts befasst ist, muss die komplette Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben. Das am Gerät angebrachte Typenschild und die am Gerät angebrachten Warnhinweise müssen unbedingt beachtet und in vollständig lesbarem Zustand gehalten werden.

Qualifiziertes Personal

! Das Personal für Bedienung, Wartung und Montage muss die entsprechende Qualifikation für diese Arbeiten aufweisen. Verantwortungsbereich, Zuständigkeit und die Überwachung des Personals müssen durch den Betreiber genau geregelt sein. Liegen bei dem Personal nicht die notwendigen Kenntnisse vor, so ist dieses zu schulen und zu unterweisen. Weiterhin ist durch den Betreiber sicherzustellen, dass der Inhalt der Betriebsanleitung durch das Personal voll verstanden wird.

Gewässerschutz



Das Gerät ist für den Umgang mit wassergefährdenden Stoffen ausgelegt. Die Vorschriften der für den Einsatzort geltenden Regelungen (z.B. Wasserhaushaltsgesetz, Verordnung für Anlagen wassergefährdender Stoffe) sind einzuhalten.

Hydraulik



Arbeiten an hydraulischen Teilen und Einrichtungen dürfen nur Personen mit speziellen Kenntnissen und Erfahrungen in der Hydraulik ausführen. Alle Leitungen, Schläuche und Verschraubungen regelmäßig auf Undichtigkeiten und äußerlich erkennbare Beschädigungen untersuchen und diese umgehend beseitigen. Herausspritzendes Öl kann zu Verletzungen und Bränden führen.

Beim Umgang mit Ölen, Fetten und anderen chemischen Substanzen, die für das Produkt geltenden Sicherheitsvorschriften beachten!

Wartung und Instandhaltung



Entsprechend den gesetzlichen Vorschriften dürfen ausschließlich Fachbetriebe mit Arbeiten an Anlagen für wassergefährdende Flüssigkeiten betraut werden. Keine Veränderungen, An- und Umbauten an der Anlage, die die Sicherheit beeinträchtigen könnten, ohne Genehmigung des Herstellers vornehmen. Ersatzteile müssen den vom Hersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen. Dies ist bei Originalersatzteilen immer gewährleistet.

Elektrische Energie



Arbeiten an elektrischen Ausrüstungen dürfen nur von einer Elektrofachkraft oder von unterwiesenen Personen unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft gemäß den elektrotechnischen Regeln vorgenommen werden. Maschinen- und Anlagenteile, an denen Inspektions-, Wartungs- und Reparaturarbeiten durchgeführt werden, müssen spannungsfrei geschaltet werden.

Explosionsschutz



Das Gerät ist für den Umgang mit explosionsgefährlichen Stoffen ausgelegt. Die Konstruktion und Produktion erfolgte unter Berücksichtigung der geltenden Vorschriften, insbesondere der Richtlinie 94/9/EG (ATEX 95) und der Technischen Regeln. Der Betreiber hat die Vorschriften für den Betrieb von derartigen Geräten zu beachten, insbesondere die Richtlinie 1999/92/EG (ATEX 137) und die Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV).

2. Produktbeschreibung

2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der TankQuick VAG ist ein Gerät zum Umfüllen von Kraftstoffen aus Fahrzeugtanks in den geräteeigenen Behälter sowie zur Rückbefüllung des entleerten Tanks. Er wurde speziell für den Einsatz in Kfz-Werkstätten, an Tankstellen und ähnlichen Einrichtungen konzipiert. Einsatzfälle sind die Entleerung von Fahrzeugtanks an denen Reparaturen ausgeführt werden sollen sowie die Entleerung nach Fehlbetankungen.



Dieses Gerät ist für den Einsatz mit explosionsgefährlichen Flüssigkeiten und für den Betrieb in explosionsgefährlichen Atmosphären zugelassen. Die zulässige Verwendung wird durch die Ex-Kennzeichnung in der Konformitätserklärung und auf dem Typenschild spezifiziert. Das Gerät darf ausschließlich mit den unten aufgeführten Flüssigkeiten befüllt werden.

Das Gerät stimmt mit den Forderungen der geltenden Vorschriften, insbesondere der ATEX (RL 94/9/EG), überein. Dies wird in der Konformitätserklärung und mit dem CE-Kennzeichen bescheinigt.

Im Betrieb wird über den Saugschlauch mit Hilfe der pneumatischen Doppelmembranpumpe der Kraftstoff abgesaugt und in den Behälter gefüllt. Für die Dauer des Arbeitsvorgangs verbleibt der Kraftstoff im Behälter. Nach Umstellen der Steuerventile wird der Kraftstoff aus dem Behälter wieder abgegeben. Das Gaspendelsystem sorgt zum einen dafür, dass die verdrängten Gase nicht ins Freie gelangen und zum anderen bei Überfüllung des Behälters für die Rückleitung in den Fahrzeugtank.

2.2 Ausstattung

Komponenten komplett montiert auf vierrädrigem Fahrwagen mit 2 feststellbaren Lenkrollen. 100 Liter Behälter mit Absperrventil und Füllstandsanzeige
Pumpeneinheit mit Förderpumpe, Kraftstofffilter, Druckluftregler und Steuerventilen
Schlauchsystem mit Tankstutzenadapter, Absaug-/Rücktank- und Gaspendelschlauch

2.3 Technische Daten

Abmessungen	Höhe	ca. 1300 mm
	Breite	ca. 530 mm
	Tiefe	ca. 680 mm
Leergewicht		ca. 59 kg
Geräuschemission	freies Schallfeld, Genauigkeitsklasse 2, EN ISO 11201	75,5dB +2,5dB
Behälter	Volumen	100 l
	max. zulässige Füllmenge	90 l
Pumpenaggregat	Förderleistung	ca. 7,5 l/min
Betriebsmittel	Druckluft, ungeölt, gefiltert 25 µm	min. 7 bar, max. 10 bar
Zul. Umgebungstemp.	Betrieb und Betriebspausen	0°- 40° C
Zul. Medientemperatur		0°- 40° C
Fördermedien		Benzin, Diesel, E85 (Ethanol) weitere auf Anfrage

3. Montageanleitung

3.1 Aufstellungsort

Der TankQuick darf nur in fachgerecht ausgestalteten Betrieben wie z.B. Tankstellen, Werkstätten eingesetzt werden. Der Aufstellungsort ist so zu wählen, dass eine Gefährdung für Personen sowie eine Verschmutzung der Umwelt ausgeschlossen ist.

Folgende Punkte sind zu beachten:

- Das Gerät muss so betrieben werden, dass auslaufender Kraftstoff aufgefangen sowie erkannt und beseitigt werden kann. Es ist daher ausschließlich auf einem flüssigkeitsdichten Boden zu betreiben und abzustellen. Tropfmengen sind sofort aufzunehmen.
- Gemäß TRBS 3151 ist die Umgebung des Gerätes im Umkreis von ca. 0,2m als Ex-Zone 2 einzustufen. Es sind die erforderlichen Ex-Schutz Maßnahmen zu treffen. Das Gerät darf daher nur im Freien und in gut belüfteten Räumen betrieben werden.



Insbesondere ist in der Nähe des Gerätes das Rauchen und offenes Licht verboten.

- Außerhalb der Betriebszeit ist es nur in Räumen abzustellen, in denen sich keine Personen aufhalten. Auf gute Belüftung und Vermeidung von Erwärmung ist zu achten.
- Um statische Aufladungen abzuleiten, darf das Gerät nicht auf isolierenden Flächen abgestellt werden.
- Der Aufstellungsort soll ausreichenden Schutz vor unbefugtem Gebrauch bieten.
- Vor Beschädigungen durch Dritte geschützt aufstellen z.B. nicht in der Nähe von Fahrwegen oder Arbeitsflächen.
- Vor Erwärmung (z.B. direkte Sonneneinstrahlung) geschützt aufzustellen.

3.2 Druckluftversorgung



Ein störungsfreier und wartungsarmer Betrieb ist nur gewährleistet, wenn die zugeführte Druckluft schmutz-, kondenswasserfrei und ungeölt ist.

Bauseitig ist der Einsatz eines Druckluftfilters mit automatischem Kondensatablass dringend zu empfehlen.

Für den Betrieb des TankQuick ist ein Eingangsdruck von mind. 7 bar erforderlich.

4. Inbetriebnahme

4.1 Festlegung des Mediums

Auch im entleerten Behälter verbleiben Restmengen der abgesaugten Flüssigkeit. Um die Sortenreinheit zu gewährleisten, ist bei Inbetriebnahme das Medium für ein Gerät festzulegen (Diesel, Benzin oder E85).

4.2 Einstellung Betriebsdruck

Zur Inbetriebnahme oder bei Änderung des Betriebsdrucks in der Druckluftversorgung muss der interne Betriebsdruck der Förderpumpe überprüft und ggf. eingestellt werden. Der interne Betriebsdruck kann bei angeschlossener Druckluftversorgung am Manometer abgelesen werden.

! Der max. interne Betriebsdruck des TankQuick darf 6,5 bar nicht überschreiten. Ein höherer Betriebsdruck kann die Beschädigung der Pumpe zur Folge haben.

Die max. Absaugleistung wird bei 6,5 bar erreicht, ein höherer Betriebsdruck bewirkt keine Steigerung des Fördervolumens.

Vorgehensweise:

- Den rechten Schalthebel in Stellung „0“ schalten.
- TankQuick an der Druckluftversorgung anschließen (min. 7 bar - max. 10 bar).
- Die beiden Innensechskantschrauben an der Gehäuserückwand entfernen und das Gehäuse aufklappen (siehe Abb.1).
- Knopf des Druckreglers nach oben ziehen und den Betriebsdruck von max. 6,5 bar durch Drehen des Knopfes einstellen (siehe Abb.1).
- Knopf des Druckreglers wieder nach unten drücken und Gehäuse schließen.

Das Gerät ist jetzt betriebsbereit.

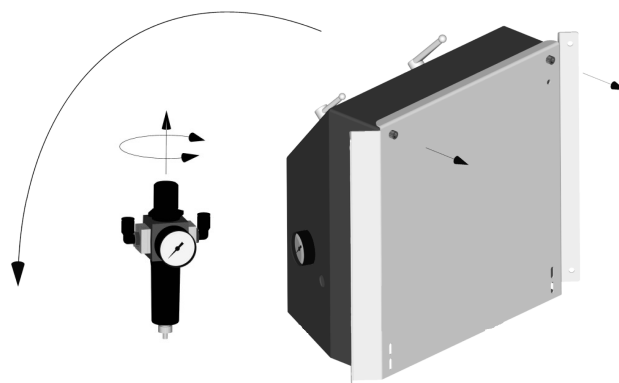


Abbildung 1

5. Betrieb

5.1 Sicherheitshinweise

Der Betrieb darf ausschließlich durch eingewiesenes Personal erfolgen. Folgende Punkte sind zu beachten:

- !
- Brennbare Kraftstoffe dürfen ausschließlich in hierfür geeignete Behälter abgefüllt werden.
 - Während des Betriebs sind Motor und Fremdheizung des abzusaugenden / zu befüllenden Fahrzeugs abzustellen.
 - Bei Betrieb müssen geeignete Brandbekämpfungsmittel vor Ort sein (z.B. Feuerlöscher)
 - Der Kontakt der Räder zur Erde stellt die Ableitung statischer Aufladungen sicher. Die Räder sind daher vor dem Betrieb ggf. zu reinigen.

5.2 Kraftstoff absaugen

Das Absaugen erfolgt über den durch den Tankstutzen in den Tank eingeschobenen Absaugschlauch. Beim Absaugen dient die Gaspendelleitung auch als Überfüllsicherung für den Behälter. Im Falle einer Überfüllung wird der überschüssige Kraftstoff in den Fahrzeugtank zurückgeleitet.

5.2.1 Montage Schlauchgarnitur

Für Fahrzeuge, die über den Tankstutzen des Fahrzeugs abgesaugt werden, muss die Absaugschlauchgarnitur wie folgt montiert sein (siehe Abb. 2 – Pos. 3 und 4 sind Teil des als Zubehör erhältlichen Adaptersets zum Absaugen über den Kraftstoffschlauch):

- Verschlussstopfen (4) aus dem Griffstück (1) herausschrauben und Absaugschlauch durch das Griffstück ziehen.

-
- Buchse (5) mit dem Griffstück verschrauben (handfest).
- Das Gewinde des Griffstücks (1) muss zum Tankstutzen des Fahrzeugs passen. Ist das nicht der Fall, so kann der Adapter (2) über den Saugschlauch in das Griffstück geschoben werden. Auf einwandfreien Sitz des O-Rings achten.

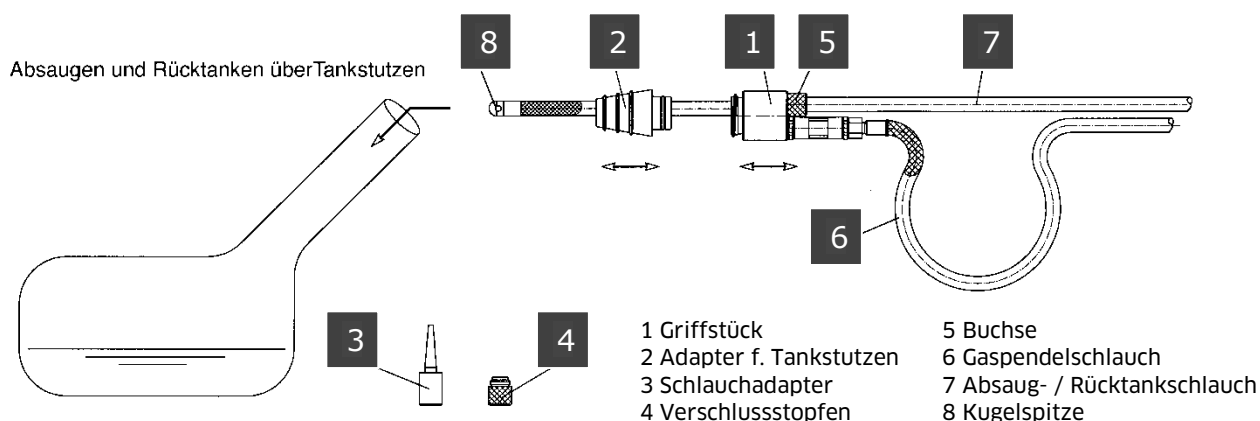


Abbildung 2

5.2.2 Absaugvorgang

- TankQuick zum abzusaugenden Fahrzeug fahren und die Räder feststellen
- Befestigungsklemme des Potentialausgleichskabels am abzusaugenden Fahrzeug anklammern
- Absaug- / Rückführschlauch in den Kfz-Tank einführen und Griffstück durch Rechtsdrehung im Tankeinfüllstutzen arretieren bzw. Adapter einführen

Im Betrieb das Griffstück im Tankstutzen mit der Hand sichern!



Der Gaspendschlauch muss in den Tankstutzen hineinragen!

- Der rechte Schalthebel steht auf "0".
- Druckluftverbindung herstellen
- Den linken Schalthebel auf Stellung schalten
- Den rechten Schalthebel auf „I“ stellen, die Pumpe beginnt zu fördern.
- Hebel am Absperrventil des Behälters (s. Abb.3) drücken - der Tankinhalt wird abgesaugt. Der Absaugvorgang kann an der Sichtstrecke des Absperrventils kontrolliert werden. Gegebenenfalls ist in der Sichtstrecke kein Medienfluss mehr zu beobachten, obwohl der Fahrzeugtank noch nicht vollständig entleert ist. Der Absaugschlauch muss dann durch das Griffstück im Tankstutzen entweder weiter in den Tank hinein geschoben oder aus dem Tank herausgezogen werden. Dies sollte langsam und in kurzen Wegstrecken durchgeführt werden, da der Absaugschlauch zunächst wieder mit Flüssigkeit gefüllt werden muss. Erst dann ist eine Kontrolle an der Sichtstrecke wieder möglich.

Während des Absaugvorgangs den Füllstand des Behälters kontrollieren, um Überfüllung zu vermeiden

- Nach Beenden des Absaugvorgangs die Pumpe noch kurz weiterlaufen lassen, um die Schläuche zu Entleeren. Dann das Gerät mit dem Schalthebel ausschalten (Schalterstellung "0") und von der Druckluftversorgung trennen.

5.3 Kraftstoff zurücktanken

Die Montage der Schlauchgarnitur erfolgt wie unter 5.2.1 beschrieben.



Um Überfüllungen zu vermeiden, sollte nur der jeweils abgesaugte Kraftstoff in das zugehörige Fahrzeug zurückgetankt werden.

- TankQuick zum zu betankenden Fahrzeug fahren und die Räder feststellen.
- Befestigungsklemme vom Potentialausgleichskabel am zu betankenden Fahrzeug anklemmen
- Absaug- / Rückführschlauch in den Kfz-Tank einführen (ca. 20 cm) und das Griffstück durch Rechtsdrehung im Tankeinfüllstutzen arretieren



Im Betrieb das Griffstück im Tankstutzen mit der Hand sichern!
Der Gaspendschlauch muss in den Tankstutzen hineinragen!

- Der rechte Schalthebel steht auf "0".
- Druckluftverbindung herstellen
- Linken Schalthebel auf Stellung  stellen.
- Den rechten Schalthebel auf „I“ stellen, die Pumpe beginnt zu fördern.
- Hebel am Absperrventil (s. Abb.3) drücken – der Behälterinhalt wird zurückgetankt
- Nach Beenden des Rücktankvorgangs das Gerät über rechten Schalthebel ausschalten (Schalterstellung "0") und das Gerät von der Druckluftversorgung trennen.

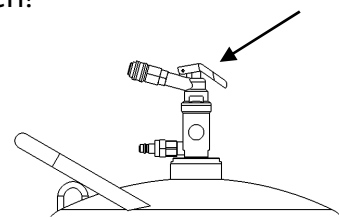


Abbildung 3

5.4 Betriebspausen

In Betriebspausen ist der TankQuick in besonderen Räumen abzustellen, siehe Kap. „Aufstellungsort“.



Der Behälter ist kein Lagerbehälter. Er darf nur für Kraftstoffe, die sich im Arbeitsgang befinden verwendet werden und muss dementsprechend nach max. 1 Tag wieder entleert werden.

Um einen dauerhaft einwandfreien Betrieb des Geräts zu gewährleisten, ist das Gerät vor Betriebspausen möglichst weitgehend zu entleeren. Hierzu den Entleerungsvorgang wie im Kap. „Kraftstoff zurücktanken“ so lange durchführen, bis am Abgabeschlauch nur noch Luft austritt.



Die im Kap. „Technische Daten“ angegebene Umgebungstemperatur ist auch in Betriebspausen einzuhalten.

6. Wartung und Instandhaltung

6.1 Reinigung

Das Gerät nur von außen mit kaltem oder lauwarmem Wasser reinigen. Keine aggressiven Reinigungsmittel oder Seife benutzen. Bei Verwendung eines Wasserschlauchs, den Wasserstrahl nicht mit vollem Druck auf die Komponenten richten. Keine Dampfstrahl- oder Hochdruckreiniger benutzen.

6.2 Behälter

Der Behälter ist explosionsdruckstoßfest gemäß TRT 006 und darf nur in einwandfreiem Zustand mit brennbaren Flüssigkeiten befüllt werden. Er ist daher regelmäßig auf Beschädigungen und Korrosion zu überprüfen.



Ein beschädigter oder nicht einwandfreier Behälter darf auf keinen Fall weiter verwendet werden!

6.3 Schmutzfänger und Filter

Die Schmutzfänger und Filter sind in regelmäßigen Abständen zu reinigen und auf Funktionsfähigkeit zu prüfen:

- Filter/Wasserabscheider im bauseitigen Druckluftnetz
- Filter/Wasserabscheider am Druckluftanschluss des Geräts
- Kraftstofffilter im Pumpenaggregat

6.4 Druckregler

Der Luftdruckregler ist in regelmäßigen Abständen auf einwandfreie Funktion und korrekte Einstellung zu überprüfen. Die Einstellung erfolgt entsprechend Kap. 4.2.

6.5 Pumpe

Die Druckluftpumpe verfügt über einen RESET-Schalter, der die Membranen der Pumpenkammer wieder in Anlaufstellung bringt. Er ist von außen zugänglich und kann z.B. mit einem Schraubendreher (max. Ø4 mm) betätigt werden (siehe Abb. 4)

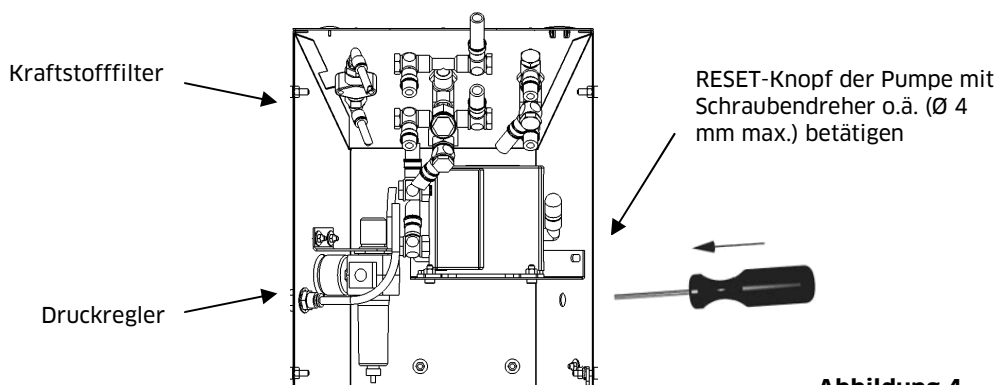


Abbildung 4

6.6 Räder

Die Räder des TankQuick stellen den Potentialausgleich zur Erde sicher. Sie müssen regelmäßig gereinigt und auf Beschädigungen überprüft werden.

Der TankQuick darf nicht betrieben werden, wenn der leitfähige Kontakt zur Erde nicht sicher hergestellt werden kann.



Es dürfen daher ausschließlich vom Hersteller bezogene Ersatzräder montiert werden!

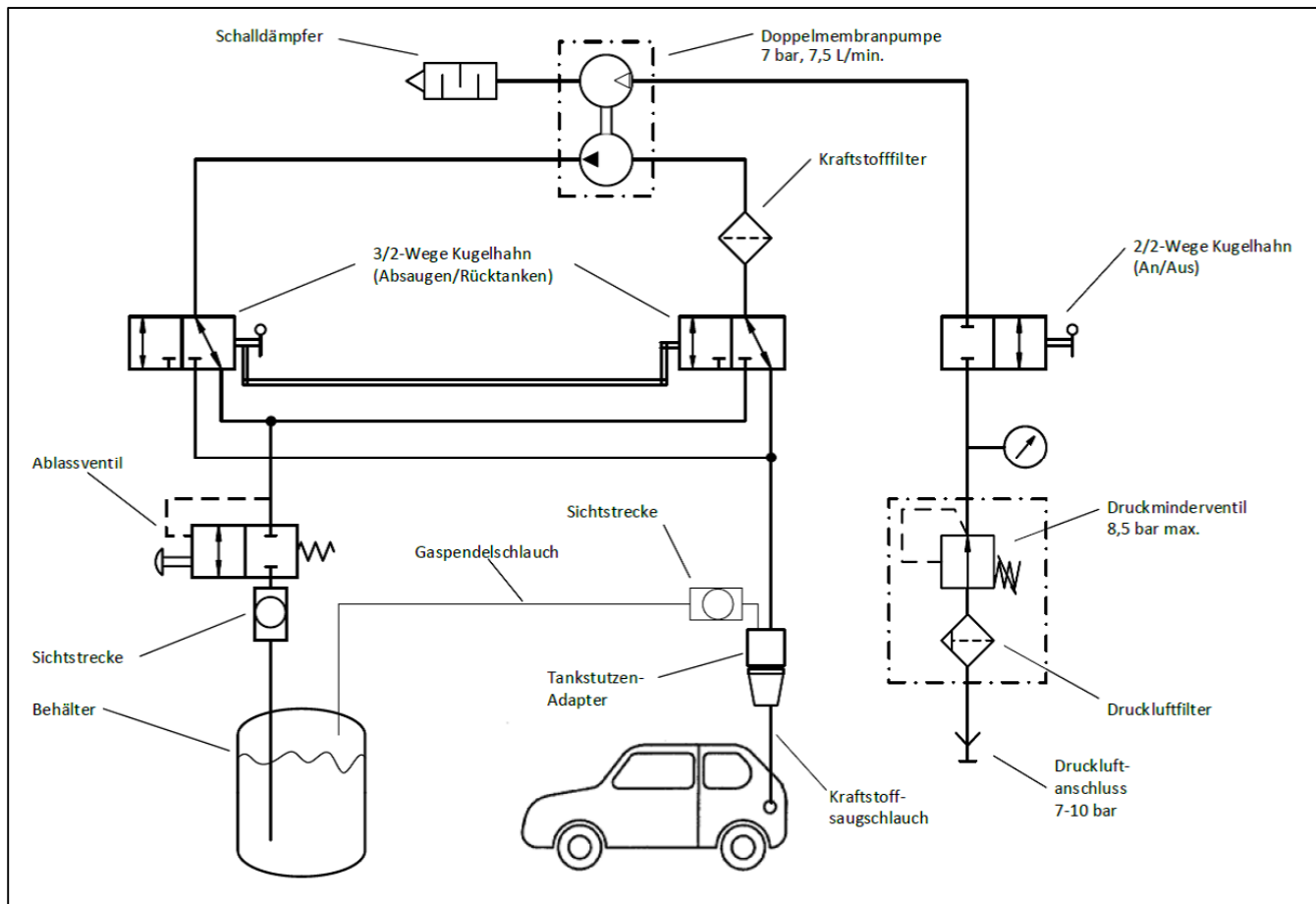
6.7 Typenschild und Warnhinweise

Die am Gerät angebrachten Warnhinweise sowie das Typenschild müssen gut lesbar sein. Verschmutzte Schilder sind zu reinigen und ggf. zu erneuern.

6.8 Fehlerbeseitigung

Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahme
Pumpe läuft nicht an oder stoppt während des Betriebs	Mittelstellung der Pumpenmembrane	RESET-Knopf an der Pumpe drücken (siehe Abb.4)
Geringe oder keine Absaug- bzw. Rücktanksleistung	Kraftstofffilter verschmutzt	Sieb aus Kraftstofffilter ausbauen und reinigen
	Hebel am Absperrventil ist nicht gedrückt	Hebel während des Absaug- bzw. Rücktanksvorgangs betätigen (siehe Abb.3)
	Zu niedriger Betriebsdruck	Inneren Betriebsdruck gemäß Kap. 4.2 einstellen
	Absaugleitung abgknickt oder defekt	Absaug-/Rücktanksleitung auf mögliche Schäden kontrollieren
	Schalthebelstellung falsch	Absaug- bzw. Rücktanksvorgang gemäß Kap. 5 vornehmen
	Standzeit der Pumpenmembranen überschritten	Pumpe zur Instandsetzung einsenden
	Druckregler verschmutzt	Filterelement reinigen / ersetzen

7. Funktionsplan



8. Konformitätserklärung

Siehe Seite 83



Operating manual

TankQuick VAG

Item-No.: 114320000

Important!

The operating manual is always to be read before commissioning the equipment. No warranty claim will be granted for faults and damage to the equipment arising from insufficient knowledge of the operating manual.

Copyright

© HORN GmbH & Co. KG. All rights reserved.

Text, graphics and layout copyright protected. Reproduction and copying, including in part, only permitted with written permission. Technical changes reserved.

Service Hotline +49 1805 900 301

(0,14 €/Min: on the German landline network, Mobile telephone max. 0,42 €/Min.)

service@tecalem.it

1.	Safety instructions.....	19
2.	Product description	21
2.1	Use According to Specifications.....	21
2.2	Equipment.....	21
2.3	Technical data.....	21
3.	Erection	22
3.1	Place of Installation	22
3.2	Compressed Air Supply.....	22
4.	Commissioning.....	22
4.1	Specifying the Liquid.....	22
4.1	Adjusting the Operating Pressure	22
5.	Operation	23
5.1	Safety instructions	23
5.2	Removing Fuel.....	23
5.2.1	Assembling the Hose Fittings.....	23
5.2.2	Fuel Removal Procedure.....	24
5.3	Refilling the Vehicle with Fuel	25
5.4	Breaks in work.....	25
6.	Servicing and Maintenance	25
6.1	Cleaning	25
6.2	Reservoir	26
6.3	Dirt Traps and Filters.....	26
6.4	Pressure regulator.....	26
6.5	Pump.....	26
6.6	Wheels.....	26
6.7	Type Plate and Warning Signs.....	26
6.8	Troubleshooting	27
7.	Functional diagram	27
8.	Declaration of Conformity	28

1. Safety instructions

The device is a state of the art piece of equipment and has been constructed according to recognised safety specifications. It is nevertheless possible that use of the device will present hazards to the operator or to third parties, or may damage the device or other property. It is therefore essential to act in accordance with these safety instructions, and in particular with those sections identified as warnings.

Warning notices and symbols

In the operating manual, the following signs are used for highlighting important information.



Special information for economical use of the equipment.



Special information or "dos and don'ts" for damage prevention.



Information or "dos and don'ts" for the prevention of damage to persons or equipment.

Appropriate use



The device may only be used if it is in perfect condition, and then only for its intended purpose, in compliance with all safety regulations, with an awareness of the potential risks, and according to the operating manual. Any faults that may impair the safety must be rectified immediately.



The device and its components are only to be used for handling the liquids listed and the purpose described. Using the machine for any other purpose would constitute inappropriate use. The manufacturer is not responsible for any loss arising as a result of this, the risk for this is borne only by the operating company.

Organisational measures



This operating manual should always be kept readily available at the site of operation! Each person concerned with the assembly, commissioning, maintenance and operation of the equipment must have read and understood the entire operating manual. It is essential that the type plate and the warning notices attached to the device are observed, and are maintained in a fully readable condition.

Qualified personnel



The operating, maintenance and assembly personnel must be appropriately qualified for their work. The areas of responsibility, competences and supervision of the personnel must be precisely regulated by the operating company. If the personnel do not have the required knowledge, they must be trained and instructed. The operating company must also ensure that the contents of the operating manual are properly understood by the personnel.

Waters protection



The device has been designed to handle water hazardous substances. The regulations on the operating place (e.g. Water Resources Act WHG, = ordinance on installations for handling of substances hazardous to water VAWs) must be adhered to.

Hydraulics



Only persons with special knowledge and experience with hydraulic systems may carry out work on hydraulic parts and equipment. All lines, hoses and screw joints should regularly be checked for leaks and visible external damage. Any damage must be rectified immediately. Any oil spurting out can cause injuries and fire.

The relevant safety regulations for the product must be followed when handling oils, greases or other chemical substances!

Maintenance and Service



According to the regulations of the water resources law only authorized services may work on devices for flammable and/or water endangering substances. During such works, appropriate tools are to be used (avoid sparking). Before any kind of work on the device, all fuel lines are to be completely emptied and aerated.

Do not make any changes. Modifications or additions to the device which may affect the safety cannot be carried out without consent of the manufacturer. Exclusively genuine spare parts made by the manufacturer may be used.

Electric power



Work on the electrical equipment may only be carried out by a qualified electrician or by trained persons under the guidance and supervision of a qualified electrician according to electro-technical guidelines. Machine or system components, on which inspection, maintenance or repair work is to be carried out must be de-energised.

Explosion Protection



The device is constructed for use with explosive substances. The design and production have been effected under observance of the valid regulations, especially regulation 94/9/EG (ATEX 95) and the technical rules. The operator has to observe the regulations concerning the operation of such devices, especially the regulation 1999/92/EG (ATEX 137) and the operational safety regulations (BetrSichV).

2. Product description

2.1 Use According to Specifications

The TankQuick VAG is a device for transferring fuel out of vehicle tanks into the device's own containers, and for returning it to the empty tank. It was specifically designed to be used in vehicle workshops, at petrol stations and similar sites. It can be used for emptying the tanks of vehicles on which repairs are to be carried out, and for emptying tanks that have been wrongly filled.



This device is approved for use with potentially explosive liquids and for operation in potentially explosive atmospheres. The permissible type of use is specified by the Ex mark in the declaration of conformity and on the type plate. The device may be filled exclusively with the liquids listed below.

The device accords with the requirements of the applicable regulations, and in particular with ATEX (RL 94/9/EC). This is certified by the Declaration of Conformity and by the CE mark.

In operation, the pneumatic double-membrane pump sucks the fuel out of the tank, through the hose and into the container. The fuel is kept in the container while the work is carried out. After the control valve has been switched over, the fuel from the container is returned once more. The gas displacement device ensures that the displaced gas does not escape to the surroundings, and also ensures that if the container is over-filled, the fuel is returned to the vehicle tank.

2.2 Equipment

- Components fully mounted on 4-wheeled trolley with 2 lockable steering rollers.
- 100 litre container with shut-off valve and filling level gauge
- Pump unit including feed pump, fuel filter, compressed air controller and control valves
- Hose system with filler pipe adapter, emptying/refilling hose and gas displacement hose

2.3 Technical data

Dimensions	Height	approx. 1300 mm
	Width	approx. 530 mm
	Depth	approx. 680 mm
Empty weight		approx. 59 kg
Noise emission	Free sound field, accuracy class 2, EN ISO 11201	75,5dB +2,5dB
Reservoir	Volume	100 l
	Max. permissible content	90 l
Pump unit	pumping capacity	approx. 7,5 l/min
Operating means	Compressed air, oil-free, filtered to 25 µm	min. 7 bar, max. 10 bar
Permissible ambient temperature	Operation and breaks in work	0°- 40° C
Permissible media temperature		0°- 40° C
Pumping fluids		Petrol, Diesel oil, E85 (Ethanol) others by request

3. Erection

3.1 Place of Installation

The TankQuick may only be used at sites such as petrol stations or workshops that have been properly set-up for such work. The place of installation must be chosen in such a way as neither to present danger to persons nor to pollute the environment. The following points must be observed:

- The device must be used in such a way that any spilt fuel is trapped, is noticed, and can be collected. It must therefore only be used and stored on a liquid-tight floor. Spilt drops must be collected immediately.
- In accordance with TRBS 3151, the area with a radius of approx. 0.2 m around the equipment is to be classified as Ex-zone 2. The necessary explosive hazard protection measures must be taken. The device must therefore only be used in the open air or in well-ventilated rooms.

 **Smoking and naked flames, in particular, are forbidden close to the device.**

- When not in use it must only be stored in rooms where people doesn't stay. Ensure good ventilation and that the temperature of the device will not rise.
- In order to disperse any static electric charge, the unit must not be placed on insulating surfaces.
- The place of installation must provide adequate protection against unauthorised use.
- It must be kept where it is protected from damage by third parties, e.g. not close to the path of vehicles or working areas.
- Keep it where it is protected from becoming heated (e.g. by direct exposure to sunlight).

3.2 Compressed Air Supply

 Fault-free operation involving relatively little servicing is only ensured if the supply of compressed air is free from dirt, water condensation and oil.

The use of a compressed air filter with an automatic condensate drain by the user is to be greatly recommended.

An input pressure of at least 7 bar is required to operate the TankQuick.

4. Commissioning

4.1 Specifying the Liquid

Liquid residues will be found even when the container has been emptied. In order to ensure that there is no mixing of sorts, the medium for a device must be specified during commissioning (diesel, petrol or E85).

4.1 Adjusting the Operating Pressure

When first preparing the device for use, and when the operating pressure of the compressed air supply changes, the internal operating pressure of the feed pump must be checked, and may require adjustment. The internal operating pressure can be read from the manometer when the compressed air supply is connected.

- ! The maximum internal operating pressure of the TankQuick must not exceed 6.5 bar. A higher operating pressure can damage the pump.

The maximum suction capacity is achieved at 6.5 bar, and a higher operating pressure does not increase the flow rate.

Procedure:

- Place the right hand control lever in the "0" position.
- Connect the TankQuick to the compressed air supply (min. 7 bar - max. 10 bar).
- Remove the two allen screws at the rear of the housing, and open the housing (see illustration1).
- Pull the pressure regulator's button upwards, and adjust the operating pressure to its maximum of 6.5 bar by turning the button (see illustration 1).
- Press the pressure regulator's button down again, and close the housing. The device is now ready to operate.

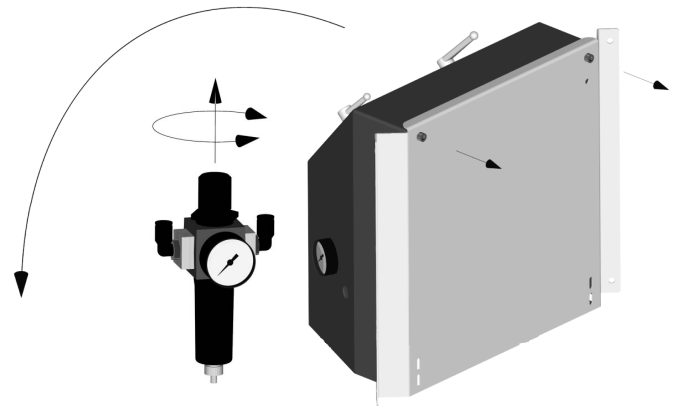


Illustration 1

5. Operation

5.1 Safety instructions

The unit must only be operated by instructed personnel. The following points must be observed:

- !
- Inflammable fuels must only be put into containers that are suitable for this purpose.
 - The engine and the external heating of the vehicle whose fuel is to be removed or returned must be switched off during operation.
 - Suitable fire-fighting equipment must be to hand during operation (e.g. fire extinguishers)
 - The wheels' contact with the ground ensures that static buildup is discharged. Hence, clean the wheels before operation if necessary.

5.2 Removing Fuel

Fuel is removed through the suction hose that is inserted into the tank through the filler pipe. When removing fuel, the gas displacement line also serves to prevent the container overflowing. If it is over-filled, the excess fuel is sent back to the vehicle tank.

5.2.1 Assembling the Hose Fittings

The fuel removal hose fittings must be assembled as follows for vehicles that are to be emptied through the vehicle's filler pipe (See fig. 2 – items 3 and 4 are part of the adapter set for extracting via the fuel hose. The set is available as an accessory):

- Unscrew the closing plug (4) from the gripper piece (1) and pull the fuel removal hose through the gripper piece.
- Screw the bushing (5) to the gripper piece (hand-type).

- The thread of the gripper piece (1) must match the vehicle's filler pipe. If this is not the case, the adapter 2) can be pushed over the fuel removal hose into the gripper piece. Make sure that the O-ring is seated properly.

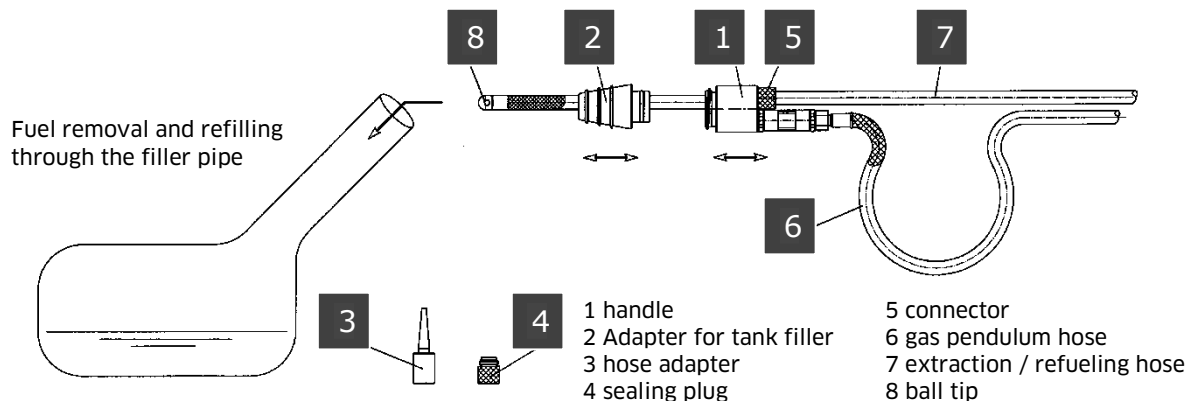


Illustration 2

5.2.2 Fuel Removal Procedure

- Bring the TankQuick to the vehicle that is to be emptied, and lock the wheels
- Attach the fastening clip of the potential equalisation cable to the vehicle that is to be emptied.
- Insert the fuel removal/return hose into the vehicle's tank, and latch the gripper piece by turning it clockwise in the filler pipe, or insert the adapter

Secure the gripper piece in the filler pipe during operation by hand!

The gas displacement hose must reach into the filler pipe!

- Right switch lever has been set to " 0 ".
- Make the compressed air connection
- Place the left hand control lever into the  position
- Set the right switch lever to " I "; the pump will begin to convey liquid.
- Press the lever (see illustration 3) on the container's shut-off valve - the contents of the tank will be removed. The progress of the fuel removal can be observed through the shut-off valve's inspection glass. It may be the case that the flow of medium is no longer visible in the inspection glass, although the vehicle tank is not yet completely empty. In this case, the suction hose must either be pushed further into the tank or pulled further out of the tank through the gripper piece in the filler pipe. This should be done slowly and in short steps, since the suction hose must first be refilled with liquid. Only then is it possible to check again on the inspection glass.

Check the level to which the container is filled as the emptying proceeds, in order to avoid over-filling

- After the suction procedure is finished, allow the pump to run on for a short while in order to empty the hoses. Then switch off the device with the control lever (switch setting " 0 ") and disconnect the compressed air supply.

5.3 Refilling the Vehicle with Fuel

The hose fittings are assembled as described under 5.2.1.

- ✎ In order to avoid over-filling, only the fuel that was removed from any particular vehicle should be returned to that vehicle.
- Bring the TankQuick to the vehicle that is to be refuelled, and lock the wheels.
 - Attach the fastening clip of the potential equalisation cable to the vehicle that is to be refuelled.
 - Insert the fuel removal/return hose into the vehicle's tank (about 20 cm), and latch the gripper piece by turning it clockwise in the filler pipe.

Secure the gripper piece in the filler pipe during operation by hand!

The gas displacement hose must reach into the filler pipe!

- Right switch lever has been set to " 0 ".
- Make the compressed air connection
- Set the left hand control lever to the  position
- Set the right switch lever to " I " ; the pump will begin to convey liquid.
- Press the lever on the shut off valve (see illustration 3) – the contents of the container are returned to the vehicle
- When the refuelling is complete, switch the unit off at the right-hand control lever (position " 0 "), and disconnect the compressed air supply.

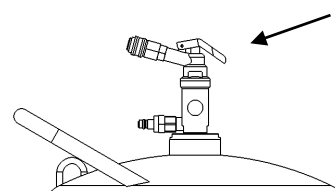


Illustration 3

5.4 Breaks in work

The TankQuick is to be placed in special rooms during breaks in work; see chapter "place of installation".



The container is not a storage tank. It may only be used for fuels that occur in the respective work step and must be emptied again accordingly after a maximum of one day.

In order to ensure that the device works perfectly at all times, it should be emptied before breaks in work if at all possible. To do this, carry out the emptying procedure as described in the chapter "Refilling the Vehicle with Fuel" until only air exits from the dispensing hose.



The ambient temperature specified in the chapter "Technical data" must also be maintained during breaks in work.

6. Servicing and Maintenance

6.1 Cleaning

Clean the equipment only from the outside with cold or lukewarm water. Do not use aggressive detergents or soap. If a water hose is used, do not direct the water jet onto the components at full pressure. Do not use steam-jet or high-pressure cleaners.

6.2 Reservoir

The container can withstand explosion pressure in accordance with TRT 006, and may only be filled with inflammable liquids when it is free from defects. It must therefore be checked regularly for damage or corrosion.

⚠ A damaged or faulty container must never remain in use!

6.3 Dirt Traps and Filters

The dirt traps and filters must be cleaned at regular intervals, and their proper functioning must be checked:

- Filter/water separator in the site's compressed air distribution system
- Filter/water separator at the device's compressed air connection
- Fuel filter in the pump unit

6.4 Pressure regulator

Proper function and correct adjustment of the compressed air regulator must be checked at regular intervals. It is adjusted in accordance with Section 4.2.

6.5 Pump

The compressed air pump has a RESET switch, which returns the membrane in the pump chamber to its start-up position. It is accessible from the outside and can be operated with, for instance, a screwdriver with a maximum diameter of 4 mm (see illustration 4.).

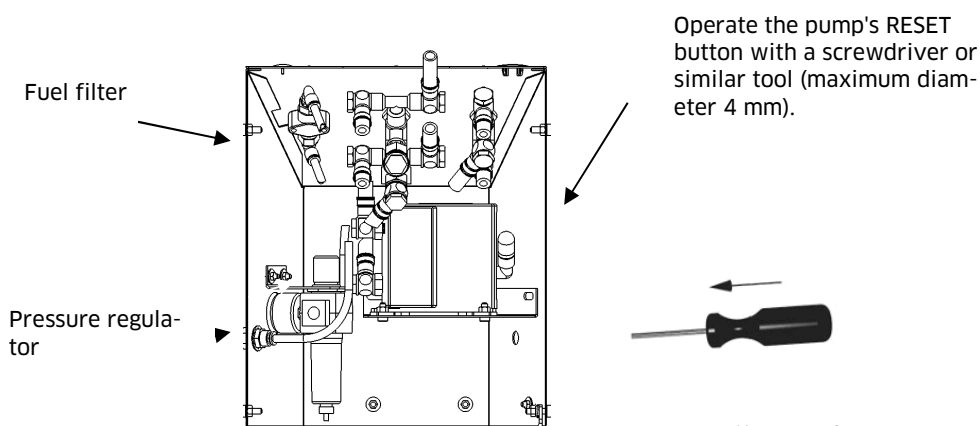


Illustration 4

6.6 Wheels

The wheels of the TankQuick provide for potential equalisation to earth. They are also to be cleaned and inspected for damage regularly.

⚠ The TankQuick is not to be operated if conductive contact with the ground cannot be ensured.

Therefore, exclusively spare wheels procured from the manufacturer may be mounted!

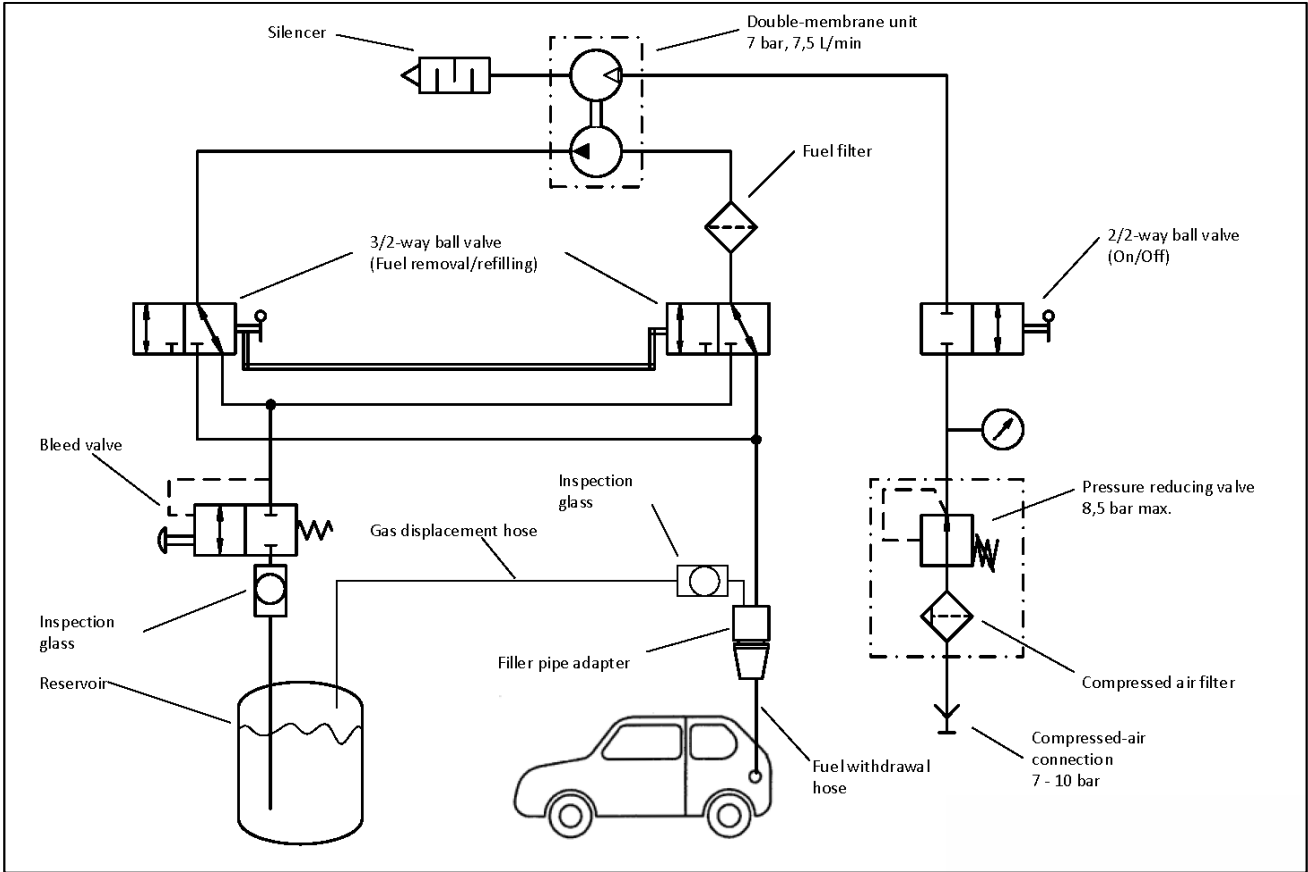
6.7 Type Plate and Warning Signs

- ! The warning signs attached to the device and the type plate must be well legible. Dirty signs must be cleaned, and replaced if necessary.

6.8 Troubleshooting

Fault	Possible cause	Action
Pump is not starting, or stops during operation	Pump membrane in centre position	Press the RESET button on the pump (see illustration 4)
Little or no fuel is removed from or returned to the tank	Dirty fuel filter	Remove the sieve from the fuel filter and clean it
	Lever at the shut off valve is not pressed	Operate the lever during the fuel removal or return procedure (see illustration 3)
	Too little operating pressure	Adjust the internal operating pressure in accordance with Section 4.2
	Suction hose kinked or defective	Check the fuel removal/return line for possible damage
	Incorrect control lever setting	Perform the fuel removal or refilling procedure in accordance with Section 5
	Service life of the pump membrane exceeded	Return the pump for overhaul
	Dirty pressure regulator	Clean/replace filter element

7. Functional diagram



8. Declaration of Conformity

See on page 83



MODE D'EMPLOI

TankQuick VAG

N° d'art. : 114320000

Traduction des
instructions d'utilisation
originales
FR

Important

Il est absolument nécessaire de lire le mode d'emploi avant la mise en marche. Il n'existe pas de demande de garantie pour des détériorations et des défauts de la pompe qui sont ramenés aux instructions insuffisantes.

Copyright

© HORN GmbH & Co. KG. Tous droits réservés.

Le texte, les graphiques et la mise en page sont protégés par la législation sur les droits d'auteur. Toute réédition ou copie, même d'extraits, est interdite sauf en cas d'autorisation écrite. Tous droits de modifications techniques réservés.

Assistance technique +49 1805 900 301

(0,14 €/min à partir du réseau allemand, portable max. 0,42 €/min)

service@tecalemi.de

1.	Prescriptions de sécurité.....	32
2.	Description du produit.....	34
2.1	Utilisation conforme.....	34
2.2	Équipement.....	34
2.3	Données techniques.....	34
3.	Installation.....	35
3.1	Lieu d'installation	35
3.2	Alimentation en air comprimé.....	35
4.	Mise en service.....	35
4.1	Choix du produit	35
4.2	Réglage de la pression de service.....	36
5.	Exploitation.....	36
5.1	Consignes de sécurité.....	36
5.2	Aspiration du carburant	36
5.2.1	Montage de la tubulure	37
5.2.2	Procédure d'aspiration	37
5.3	Repomper le carburant.....	38
5.4	Pauses.....	38
6.	Maintenance et entretien	39
6.1	Nettoyage.....	39
6.2	Récipient.....	39
6.3	Collecteurs d'impuretés et filtres	39
6.4	Régulateur de pression	39
6.5	Pompe.....	39
6.6	Roues	40
6.7	Plaques signalétique et de mise en garde	40
6.8	Dépannage	40
7.	Schéma fonctionnel	41
8.	Déclaration de conformité	41

1. Prescriptions de sécurité

L'appareil est construit selon l'état actuel de la technique et conformément aux règles techniques de sécurité reconnues. Cependant, son utilisation peut présenter des risques pour l'opérateur ou pour des tiers, voire entraîner des dommages sur l'appareil ou autres biens matériels. C'est pourquoi les instructions visées dans ce manuel d'utilisation, surtout les prescriptions de sécurité et les sections munies d'avis de sécurité, doivent impérativement être observées.

Avis de sécurité et symboles

Ce manuel d'utilisation a recours aux symboles suivants pour identifier des indications particulièrement importantes :



Indications particulières concernant l'utilisation rentable de l'appareil.



Indications particulières concernant les prescriptions et les interdictions visant la prévention des dommages.



Indications particulières concernant les prescriptions et les interdictions visant la prévention des dommages aux personnes ou d'importants dommages matériels.

Utilisation conforme



L'appareil doit être utilisé uniquement lorsqu'il se trouve en parfait état technique, dans le respect de la législation et des prescriptions de sécurité, en ayant conscience des risques encourus et conformément aux instructions visées dans ce manuel d'utilisation. En particulier, les pannes qui pourraient entamer la sécurité, doivent être immédiatement éliminées.



L'appareil et ses composants sont exclusivement conçus pour être utilisés avec les fluides visés et pour l'utilisation décrite. Toute autre utilisation ou utilisation dépassant ce cadre sera considérée comme non conforme. Le fabricant décline toute responsabilité pour les dommages qui en résulteraient ; l'exploitant assumera alors seul ce risque.

Mesures organisationnelles



Conservez ce manuel d'utilisation accessible en permanence sur le lieu d'utilisation ! Toute personne chargée du montage, de la mise en service, de l'entretien et de l'utilisation de l'appareil doit avoir lu et compris la totalité de ce manuel d'utilisation. La plaque signalétique et les prescriptions de sécurité apposées sur l'appareil doivent impérativement être respectées et doivent être conservées dans un parfait état de lisibilité.

Personnel qualifié



Le personnel chargé de l'utilisation, de l'entretien et du montage doit présenter la qualification correspondante pour exécuter ces travaux. Les domaines de compétence et la surveillance du personnel doivent être parfaitement définis par l'exploitant. Si le personnel prévu ne présente pas les connaissances nécessaires, il doit alors être formé et instruit en conséquence. En outre, l'exploitant doit s'assurer que le personnel a parfaitement compris le contenu du manuel d'utilisation.

Protection des eaux



L'appareil est conçu pour l'utilisation de substances polluantes pour l'eau. Il conviendra de respecter les prescriptions légales en vigueur sur le lieu d'utilisation (p. ex. loi sur la gestion de l'eau, ordonnance relative aux installations contenant des substances polluantes pour l'eau).

Hydraulique



Les travaux sur les composants et dispositifs hydrauliques doivent être réalisés uniquement par des personnes disposant des connaissances et de l'expérience nécessaires en matière d'hydraulique.

Toutes les conduites, tuyaux et liaisons vissées doivent être régulièrement contrôlés quant à l'absence de fuites et de dommages extérieurs visibles ; ceux-ci devront alors être éliminés immédiatement. Les projections d'huile peuvent entraîner des blessures et des incendies.

Lors de la manipulation d'huiles, graisses et autres substances chimiques, respectez les prescriptions de sécurité en vigueur pour le produit concerné !

Entretien et réparation



Conformément aux prescriptions légales, seules des entreprises spécialisées sont habilitées à exécuter des travaux sur les installations dédiées aux fluides polluants pour l'eau. Aucune modification, complément ou transformation de l'installation, pouvant affecter la sécurité, ne devra être effectué/e sans autorisation du fabricant. Les pièces détachées doivent satisfaire aux spécifications techniques définies par le fabricant. Les pièces détachées originales satisfont toujours à cette exigence.

Énergie électrique



Les travaux réalisés sur les équipements électriques doivent être exécutés uniquement par un électricien ou par une personne instruite en conséquence placée sous la direction et la surveillance d'un électricien, conformément aux règles techniques concernant les travaux électriques. Les éléments de machine et d'installation qui doivent subir des opérations de révision, d'entretien ou de réparation, doivent être placés hors tension.

Protection contre les explosions



L'appareil est conçu pour la manipulation de substances explosives. Dans la construction et la fabrication, nous avons pris en considération les prescriptions en vigueur, en particulier la directive 94/9/CE (ATEX 95) et les règles techniques applicables.

L'exploitant doit respecter les prescriptions imposées au fonctionnement de ce type d'appareils, en particulier la directive 1999/92/CE (ATEX 137) et l'ordonnance sur la sécurité de l'exploitation (BetrSichV).

2. Description du produit

2.1 Utilisation conforme

Le TankQuick 100 VAG est un appareil conçu pour transvaser du carburant depuis le réservoir de véhicules vers le récipient de l'appareil lui-même, ainsi que pour repomper ce carburant dans le réservoir qui avait été vidé. Il a été spécialement conçu pour être utilisé dans des ateliers automobiles, des stations-service et des installations similaires. Parmi ses domaines d'application, il faut mentionner la vidange des réservoirs de véhicules sur lesquels des réparations doivent être faites, ainsi que la vidange après un remplissage avec un carburant erroné.



Cet appareil est homologué pour une utilisation avec des liquides explosifs et dans des atmosphères explosives. L'utilisation autorisée est spécifiée par le marquage Ex sur la déclaration et conformité et sur la plaque signalétique. L'appareil ne peut être rempli qu'avec les liquides décrits ci-dessous.

Il répond aux exigences des prescriptions en vigueur, et en particulier de la ATEX (RL 94/9/CE). Ce fait est attesté dans la déclaration de conformité et par la marque CE. Il est conçu pour aspirer le carburant par le flexible d'aspiration à l'aide de la pompe pneumatique à double membrane, et le verser dans le récipient. Pendant la durée de la phase de travail, le carburant reste dans le récipient. Après la commutation des vannes-pilotes, le carburant est à nouveau pompé hors du récipient. Le système de déplacement du gaz veille à ce que les gaz refoulés ne parviennent pas à l'air libre, et en cas de remplissage excessif du récipient, il garantit que le produit est retourné vers le réservoir du véhicule.

2.2 Equipement

- Éléments entièrement montés sur un chariot à quatre roues avec 2 galets de direction pouvant être immobilisés
- Récipient de 100 litres avec soupape d'arrêt et indicateur de niveau de remplissage
- Unité de pompe avec pompe de circulation, filtre à carburant, régulateur d'air comprimé et vannes-pilotes
- Système de flexibles avec adaptateur de raccord de récipient, récipient d'aspiration/de retour et flexible de déplacement du gaz

2.3 Données techniques

Dimensions	Hauteur	env. 1300 mm
	Largeur	env. 530 mm
	Profondeur	env. 680 mm
Poids à vide		env. 59 kg
Emissions de bruit	champ sonore libre, classe de précision 2, EN ISO 11201	75,5dB +2,5dB
Récipient	Volume	100 l
	Contenance max. admissible	90 l
Groupe moto-pompe	Débit de pompage	environ 7,5 l/mn
Moyen d'exploitation	Air comprimé, non huilé, filtré 25 µm	mini 7 bars, max. 10 bars
Température ambiante adm.	Service et pauses	0° - 40° C
Température de produit adm.		0° - 40° C
Fluides de refoulement		Essence, Diesel, E85 (Éthanol) autres sur simple demande

3. Installation

3.1 Lieu d'installation

Le TankQuick doit uniquement être mis en service dans des entreprises aménagées selon les règles de l'art, comme par exemple les stations-service ou les ateliers. Le lieu d'installation doit être choisi de telle façon que tout danger couru par les personnes et toute pollution de l'environnement soient exclues. Les points ci-après doivent être spécialement respectés :

- L'appareil doit être utilisé de manière à ce que tout carburant écoulé puisse être recueilli, identifié et ramassé. Par conséquent, il doit être mis en service et installée uniquement sur un sol étanche aux liquides. Même les gouttes qui tombent doivent être immédiatement recueillies.
- Conformément à la TRBS 3151, l'environnement de l'appareil est classé zone EX 2 sur un périmètre d'env. 0,2 m. Prendre les mesures de protection antidéflagrantes requises. C'est pourquoi l'appareil doit uniquement être utilisé en plein air ou dans des locaux bien ventilés.



En particulier, il est interdit de fumer et d'allumer une flamme vive à proximité de l'appareil.

- Hors des périodes de fonctionnement, il doit uniquement être entreposé dans des locaux où aucune personne n'est présente. Il faudra veiller à assurer une bonne ventilation et à éviter tout échauffement.
- Pour éliminer des charges statiques, l'appareil ne doit pas être installé sur des surfaces isolantes.
- Son lieu d'installation doit apporter une protection suffisante contre une utilisation par des tiers non autorisés.
- Il doit être installé de manière à ce que des tiers ne puissent pas l'endommager, par exemple pas à proximité de voies de circulation ou de surfaces de travail.
- Il doit être installé de manière protégée contre l'échauffement (par ex. par le rayonnement direct du soleil).

3.2 Alimentation en air comprimé



Un fonctionnement sans perturbations et ne nécessitant que très peu d'entretien est uniquement garanti si l'air comprimé qui alimente l'appareil est exempt de saletés, d'eau de condensation et d'huile.

L'utilisation côté client d'un filtre d'air comprimé à évacuation automatique de condensat est vivement recommandée.

Une pression d'admission d'au moins 7 bars est indispensable pour le fonctionnement du TankQuick.

4. Mise en service

4.1 Choix du produit

Des quantités résiduelles du liquide aspiré subsistent encore dans le récipient vidé. Pour éviter tout mélange entre des produits différents, le produit qui sera utilisé dans un appareil donné devra être choisi dès sa mise en service (gazole, essence ou E85).

4.2 Réglage de la pression de service

Pour la mise en service ou en cas de modification de la pression de service de l'alimentation en air comprimé, la pression de service interne de la pompe de circulation doit être vérifiée et son réglage doit être modifié en cas de besoin. La pression de service interne peut être lue sur le manomètre lorsque l'alimentation en air comprimé est raccordée.

La pression de service interne maximale du TankQuick ne doit pas dépasser 6,5 bars. Une pression de service plus élevée peut provoquer des dégâts sur la pompe.

- ! La puissance d'aspiration maximale est atteinte à 6,5 bars ; une pression de service plus élevée ne permet pas d'accroître le débit refoulé.

Procédure à suivre

- Amener le levier de commande droit sur la position „0 ».
- Raccorder TankQuick à l'alimentation en air comprimé (minimum 7 bars - maximum 10 bars).
- Dévisser les deux vis à six pans creux sur la paroi arrière du boîtier et ouvrir le boîtier en le rabattant (voir Fig.1).
- Tirer le bouton du régulateur de pression vers le haut, et régler la pression de service maximale de 6,5 bars par une rotation du bouton (voir Fig.1).
- Pousser le bouton du régulateur de pression à nouveau vers le bas et fermer le boîtier. L'appareil est maintenant prêt pour le fonctionnement.

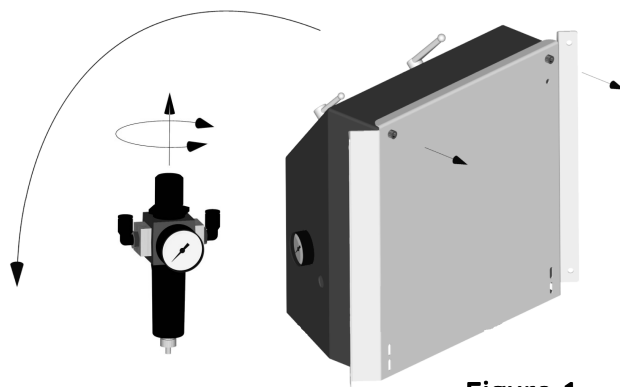


Figure 1

5. Exploitation

5.1 Consignes de sécurité

L'appareil doit être exclusivement utilisé par un personnel formé. Les points ci-après doivent être spécialement respectés :

- Les carburants inflammables doivent exclusivement être versés dans des récipients appropriés pour eux.
- Pendant le fonctionnement de l'appareil, le moteur et tout chauffage extérieur du véhicule sur lequel l'aspiration/ le repompage doit être effectué doivent être coupés.
- ! Pendant le fonctionnement, des moyens appropriés de lutte contre l'incendie doivent être à portée de main (par ex. extincteurs).
- Le contact des roues avec la terre garantit la dérivation des charges statiques. Pour cette raison, il faut nettoyer les roues avant utilisation, si nécessaire.

5.2 Aspiration du carburant

L'aspiration s'effectue par le flexible d'aspiration inséré dans le raccord de réservoir. Lors de l'aspiration, la conduite de déplacement du gaz sert également de protection contre le remplissage excessif du réservoir. En cas de trop-plein, le carburant excédentaire est retourné vers le réservoir du véhicule.

5.2.1 Montage de la tubulure

Pour les véhicules au cas desquels l'aspiration est effectuée par le raccord du réservoir, la tubulure d'aspiration doit être assemblée comme suit (Voir fig. 2 – les pos. 3 et 4 font partie du kit adaptateur disponible en option pour l'aspiration via le flexible de carburant):

- Dévisser le bouchon de fermeture (4) de la poignée (1) et tirer le flexible d'aspiration par la poignée.
- Visser la douille (5) sur la poignée (serrage à main).
- Le filetage de la poignée (1) doit être adapté au raccord du réservoir du véhicule. Si tel n'est pas le cas, l'adaptateur (2) peut être glissé par-dessus le flexible d'aspiration dans la poignée. Il faut veiller à ce que le joint torique soit posé d'une manière impeccable.

Aspiration et repompage par un
raccord de réservoir

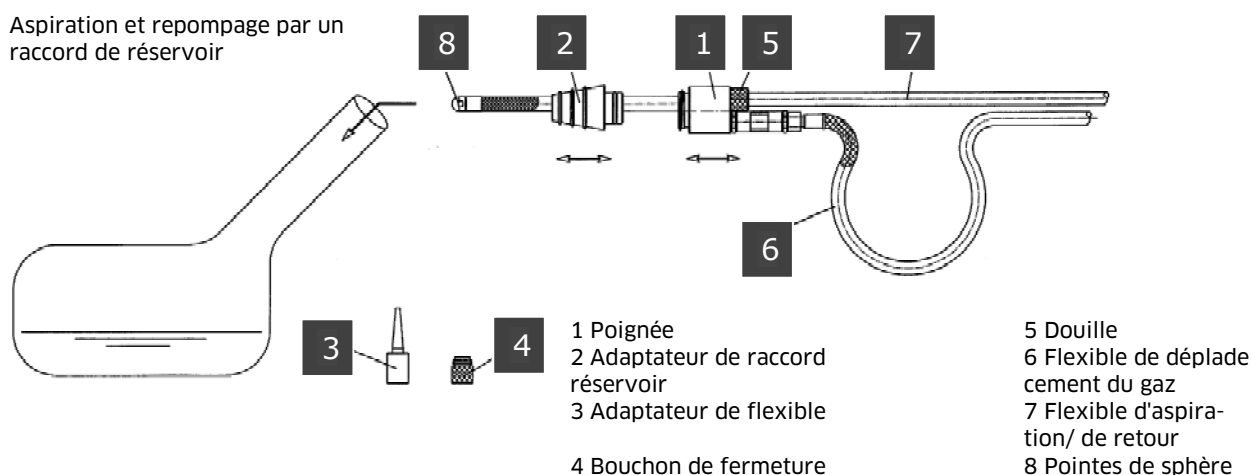


Figure 2

5.2.2 Procédure d'aspiration

- Approcher le TankQuick du véhicule dont le réservoir doit être vidé par aspiration, et immobiliser ses roues
- Raccorder la pince du câble équipotentiel sur le véhicule sur lequel l'aspiration doit être effectuée
- Introduire le tuyau d'aspiration/de retour dans le réservoir du véhicule et bloquer la poignée par une rotation vers la droite dans l'orifice de remplissage, ou installer l'adaptateur.

! Pendant le fonctionnement, la poignée doit être bloquée à la main dans le raccord du réservoir !

Le flexible de déplacement du gaz doit pénétrer dans le raccord du réservoir!

- Le levier de commutation droit est placé sur " 0 ".
- Etablir le raccordement avec l'air comprimé
- Amener le levier de commutation gauche sur la position 
- Placer le levier de commutation droit sur " I ", la pompe commence le convoyage.
- Appuyer sur le levier (cf. Fig.3) de la soupape d'arrêt du récipient : le contenu du récipient est aspiré. La procédure d'aspiration peut être vérifiée sur le verre de regard de la soupape d'arrêt. Il peut arriver que le flux de produit ne soit plus visible dans le verre de regard bien que le réservoir du véhicule ne soit pas complètement vide. Le flexible d'aspiration doit alors être poussé plus loin dans

le réservoir par le biais de la poignée dans le raccord de réservoir, ou encore être retiré du réservoir. Ceci doit être effectué lentement et sur de courtes sections car le flexible d'aspiration doit d'abord se remplir de liquide. Ce n'est qu'à ce moment qu'un contrôle du verre de regard est à nouveau possible.

! Pendant la procédure d'aspiration, il faudra vérifier le niveau de remplissage du réservoir pour éviter tout remplissage excessif

- Dès que le processus d'aspiration est terminé, laisser tourner la pompe quelques instants encore pour vider les flexibles. Arrêter ensuite l'appareil avec le levier de commande (position " 0 ") et le couper de l'alimentation en air comprimé.

5.3 Repomper le carburant

Le montage de la tubulure s'effectue selon la description sous 5.2.1.

☞ Pour éviter un remplissage excessif, seul le carburant aspiré en question doit être repompé dans le véhicule correspondant.

- Approcher le TankQuick du véhicule dont le réservoir doit être rempli, et immobiliser ses roues.
- Raccorder la pince du câble équipotentiel sur le véhicule à remplir.
- Introduire le tuyau d'aspiration/ de retour dans le réservoir du véhicule (avec une pénétration d'environ 20 cm) et bloquer la poignée dans l'orifice de remplissage par une rotation vers la droite.

! Pendant le fonctionnement, la poignée doit être bloquée à la main dans le raccord du réservoir !

Le flexible de déplacement du gaz doit pénétrer dans le raccord du réservoir!

- Le levier de commutation droit est placé sur " 0 ".
- Etablir le raccordement avec l'air comprimé
- Amener le levier de commutation gauche sur 
- Placer le levier de commutation droit sur " I ", la pompe commence le convoyage.
- Appuyer sur le levier de la soupape d'arrêt (cf. Fig.3) - le contenu du récipient est pompé vers le réservoir d'origine.
- Après la fin du processus de pompage vers le réservoir d'origine, il faut arrêter l'appareil par le levier de commutation droit (position du commutateur " 0 ") et couper l'alimentation en air comprimé

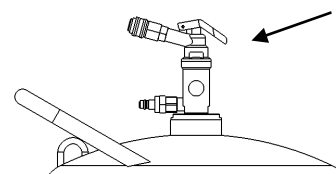


Figure 3

5.4 Pauses

Lors des pauses, le TankQuick doit être rangé dans des locaux spéciaux, voir le chap. « Lieu d'installation ».

Le réservoir n'est pas un réservoir de stockage. Il ne peut être utilisé que pour des carburants qui sont en phase de travail et doit ainsi être à nouveau vidé après max. 1 journée.

Pour garantir le fonctionnement durable et impeccable de l'appareil, il est recommandé de vider au maximum l'appareil avant les pauses. Pour ce faire, exécuter le processus de vidange décrit au chap. « Repomper le carburant » jusqu'à ce que seul de l'air sorte du flexible distributeur.



La température ambiante indiquée au chap. « Caractéristiques techniques » doit être respectée lors des pauses également

6. Maintenance et entretien

6.1 Nettoyage

L'appareil ne peut être nettoyé qu'avec de l'eau froide ou tiède. Ne pas utiliser de détergent agressif ni de savon. Lors de l'utilisation d'un tuyau d'eau, ne pas diriger le jet d'eau avec pleine pression sur les composants. Eviter d'utiliser un nettoyeur à jet de vapeur ou à haute pression.

6.2 Récipient

Le récipient résiste à la pression due à l'explosion, conformément à TRT 006, et doit uniquement être rempli de liquides inflammables s'il est dans un état impeccable. C'est pourquoi il faut vérifier régulièrement qu'il n'est pas endommagé et ne présente pas de traces de corrosion.



Un récipient endommagé ou qui n'est pas dans un état impeccable ne doit être réutilisé en aucun cas !

6.3 Collecteurs d'impuretés et filtres

Les collecteurs d'impuretés et les filtres doivent être nettoyés à intervalle régulier et leur aptitude au fonctionnement doit être vérifiée :

- Filtre/ séparateur d'eau raccordé au réseau d'air comprimé du client
- Filtre/ séparateur d'eau branché sur le raccord d'air comprimé de l'appareil
- Filtre à carburant dans le groupe moto-pompe

6.4 Régulateur de pression

Il faudra vérifier à intervalles réguliers que le régulateur de pression fonctionne de manière impeccable et que son réglage est correct. Ce réglage s'effectue conformément au chap. 4.2.

6.5 Pompe

La pompe à air comprimé dispose d'un commutateur de réinitialisation (RESET) qui permet de remettre les membranes dans la chambre d'aspiration à nouveau en position d'amorçage. Il est accessible de l'extérieur et peut être actionné par exemple à l'aide d'un tournevis (diam. maxi 4 mm) (voir Fig.4)

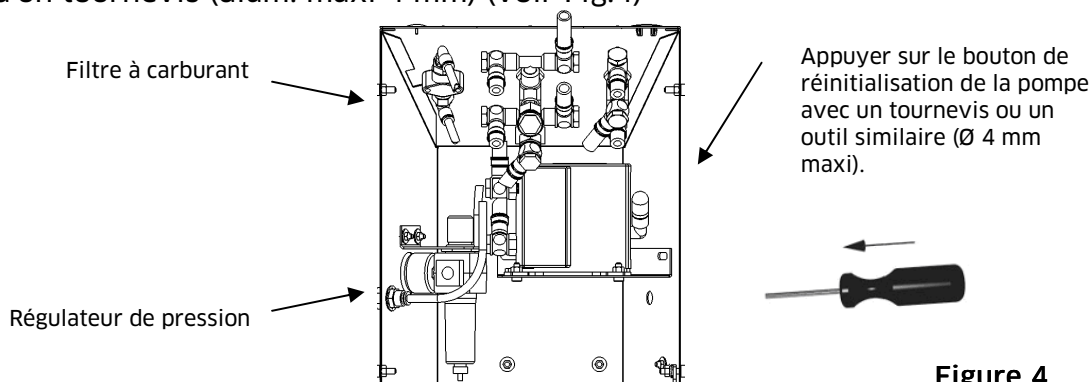


Figure 4

6.6 Roues

Les roues du TankQuick assurent la compensation de potentiel (mise à la terre). Il faut les nettoyer et vérifier régulièrement qu'elles ne sont pas abîmées.

Il ne faut pas utiliser TankQuick tant qu'un contact conducteur avec la terre ne peut pas être établi en toute sécurité.



C'est pourquoi seules les roues de rechange originales du fabricant peuvent être utilisées !

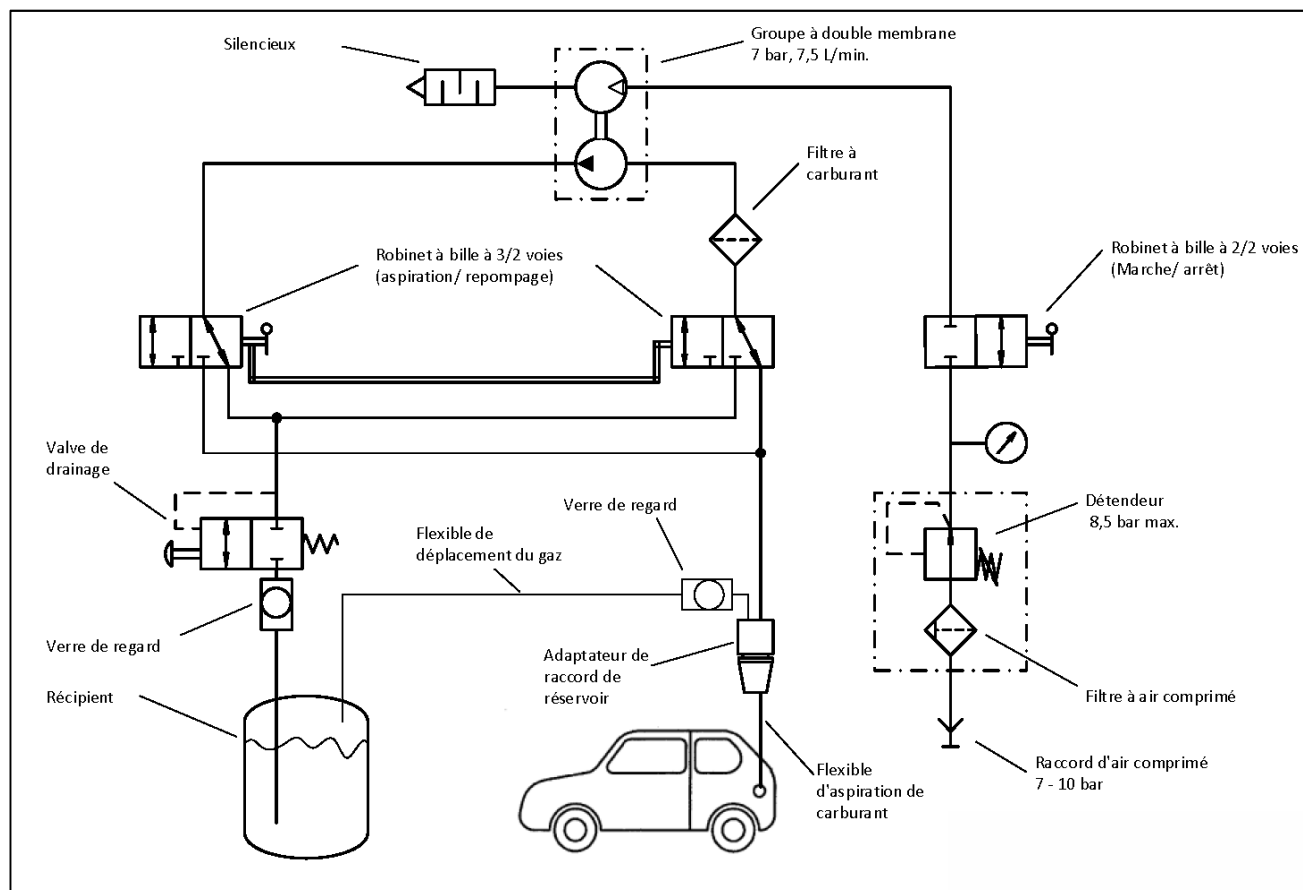
6.7 Plaques signalétique et de mise en garde

! Les panneaux de mise en garde et la plaque signalétique apposés sur l'appareil doivent être parfaitement lisibles. Les panneaux encrassés doivent être nettoyés et remplacés au besoin.

6.8 Dépannage

Défaut	Cause possible	Mesure
La pompe ne démarre pas ou s'arrête pendant le fonctionnement	position centrale de la membrane de pompe	Appuyer sur le bouton de réinitialisation (RESET) de la pompe (voir Fig.4)
Débit d'aspiration ou de repompage dans le réservoir insuffisant ou inexistant	filtre à carburant encrassé	Enlever le tamis du filtre à carburant et le nettoyer
	on n'a pas appuyé sur le levier de la soupape d'arrêt	Il faut activer le levier pendant l'opération d'aspiration ou de repompage (voir Fig.3)
	pression de service trop faible	Régler la pression de service interne conformément au chap. 4.2
	conduite d'aspiration pliée ou défectueuse	Vérifier que la conduite d'aspiration/ de retour n'est pas endommagée
	position erronée du levier de commutation	Procéder à l'opération d'aspiration ou de repompage dans le récipient initial conformément au chap. 5
	durée de vie de la membrane de pompe dépassée	Faire réparer la pompe par un spécialiste
	régulateur de pression encrassé	Nettoyer/ remplacer l'élément filtrant

7. Schéma fonctionnel



8. Déclaration de conformité

→ Page 83



Istruzioni per l'uso

TankQuick VAG

Cod. art.: 114320000

Traduzione delle istruzioni
per l'uso originali
IT

Importante

Prima della messa in funzione dell'apparecchio è indispensabile leggere le istruzioni per l'uso. Non sussiste alcun diritto di garanzia per guasti e danni dell'apparecchio che sono riconducibili a una conoscenza insufficiente delle istruzioni per l'uso

Copyright

© HORN GmbH & Co. KG. Tutti i diritti riservati.

Testo, grafici e layout sono protetti da copyright. La ristampa e la riproduzione, anche parziale, sono ammesse solo con autorizzazione scritta. Con riserva di modifiche tecniche.

Servizio di hotline +49 1805 900 301

(0,14 €/min.: dalla rete fissa tedesca, rete mobile max. 0,42 €/min.)

service@tecalemi.de

Sommario

1	Indicazioni di sicurezza	45
2	Descrizione del prodotto	47
	2.1 Utilizzo conforme alla destinazione	47
	2.2 Dotazione	47
	2.3 Caratteristiche tecniche	47
3	Installazione	48
	3.1 Luogo di installazione	48
	3.2 Alimentazione dell'aria compressa	48
4	Messa in funzione	48
	4.1 Determinazione del liquido pompato	48
	4.2 Regolazione della pressione di esercizio	48
5	Funzionamento	49
	5.1 Avvertenze di sicurezza	49
	5.2 Aspirazione del carburante	49
	5.2.1 Montaggio dei accessori del flessibile	49
	5.2.2 Processo di aspirazione	50
	5.3 Rifornimento del carburante	51
	5.4 Interruzioni di esercizio	51
6	Manutenzione e revisione	52
	6.1 Pulizia	52
	6.2 Contenitore	52
	6.3 Paraspruzzi e filtri	52
	6.4 Regolatore di pressione	52
	6.5 Pompa	52
	6.6 Ruote	53
	6.7 Targhetta e indicazioni di pericolo	53
	6.8 Eliminazione dei guasti	53
7	Schema funzionale	54
8	Dichiarazione di conformità	54

1 Indicazioni di sicurezza

L'apparecchio è stato costruito secondo le tecniche più avanzate ed in osservanza delle norme di sicurezza. Tuttavia durante il suo utilizzo possono insorgere pericoli per l'operatore o per terzi oppure verificarsi danni all'apparecchio o ad altri valori materiali. Pertanto è necessario attenersi scrupolosamente alle istruzioni contenute nelle presenti istruzioni per l'uso, in particolare alle sezioni contrassegnate con indicazioni di pericolo.

Indicazioni di pericolo e simboli

Nelle istruzioni per l'uso sono stati utilizzati i seguenti simboli per fornire indicazioni particolarmente importanti.



Indicazioni speciali relative ad un uso economico dell'apparecchio.



Indicazioni specifiche ossia disposizioni e divieti per la prevenzione dei danni.



Indicazioni ovvero disposizioni e divieti per la prevenzione di infortuni alle persone o di danni materiali di vasta entità.

Utilizzo conforme alla destinazione



Usare l'apparecchio solo in perfette condizioni tecniche, nonché per l'uso previsto, consapevoli dell'importanza della sicurezza e dei rischi, nel rispetto delle istruzioni per l'uso. In particolare occorre eliminare immediatamente i guasti che possono compromettere la sicurezza.



L'apparecchio e i suoi componenti sono destinati esclusivamente all'impiego con i liquidi riportati e all'uso descritto. Qualsiasi uso diverso da quello previsto è da considerarsi non conforme alla destinazione d'uso. Il costruttore non è responsabile dei danni che ne potrebbero conseguire; ogni rischio ricade pertanto solo sull'utente.

Misure organizzative



Le presenti istruzioni per l'uso devono essere sempre conservate a portata di mano sul luogo di utilizzo della macchina! Ogni persona che si occupa del montaggio, della messa in funzione, della manutenzione e dell'esercizio dell'apparecchio deve aver letto e compreso per intero le istruzioni per l'uso. La targhetta applicata sull'apparecchio e le indicazioni di pericolo applicate sull'apparecchio devono essere osservate tassativamente e mantenute in condizioni di perfetta leggibilità.

Personale qualificato



Il personale preposto al comando, alla manutenzione e al montaggio deve disporre di un'adeguata qualifica. Il gestore deve regolamentare in modo preciso le sfere di competenza, le responsabilità e la sorveglianza del personale. Qualora il personale non avesse le conoscenze necessarie, deve essere addestrato ed appositamente istruito. Inoltre, il gestore dell'impianto deve garantire che il contenuto delle presenti istruzioni per l'uso venga interamente compreso dagli operatori.

Protezione delle acque



L'apparecchio è progettato per il trattamento di sostanze pericolose per le acque. Occorre rispettare le prescrizioni delle norme in vigore per il luogo d'impiego (per es. la legge sulla gestione delle acque, l'ordinanza per gli impianti con liquidi pericolosi per le acque).

Idraulica



Gli interventi sui componenti e dispositivi idraulici possono essere eseguiti soltanto da personale con conoscenze ed esperienze specifiche in ambito idraulico. Occorre verificare regolarmente tutte le condutture, i tubi flessibili e i collegamenti a vite per accertare la presenza di eventuali annerimenti e danneggiamenti riconoscibili all'esterno nonché provvedere immediatamente alla loro eliminazione. L'olio che fuoriesce può provocare lesioni e incendi.

Nel trattamento di oli, grassi ed altre sostanze chimiche osservare le norme di sicurezza in vigore per il prodotto!

Manutenzione e revisione



Conformemente alle norme di legge, solo le aziende specializzate possono essere incaricate di svolgere gli interventi sugli impianti con liquidi pericolosi per le acque. È vietato apportare modifiche, montaggi esterni e trasformazioni all'impianto, i quali potrebbero compromettere la sicurezza, senza chiedere il consenso del costruttore. I pezzi di ricambio devono corrispondere ai requisiti tecnici stabiliti dal produttore. Ciò è sempre garantito nel caso di ricambi originali.

Energia elettrica



Gli interventi sugli equipaggiamenti elettrici possono essere eseguiti solo da elettricisti specializzati oppure da personale addestrato sotto la direzione e sorveglianza di elettricisti specializzati secondo le norme elettrotecniche. Le parti di macchine ed impianti sui quali devono essere eseguite le operazioni di ispezione, manutenzione e riparazione devono essere prive di tensione.

Protezione contro le esplosioni



L'apparecchio è progettato per il trattamento di sostanze esplosive. La costruzione e produzione è avvenuta tenendo conto delle norme vigenti, in particolare della direttiva 94/9/CE (ATEX 95) e delle Regolamentazioni Tecniche. Il gestore deve osservare le norme per l'esercizio di tali apparecchi, in particolare la direttiva 1999/92/CE (ATEX 137) e il regolamento tedesco sulla sicurezza nelle imprese (BetrSichV).

2 Descrizione del prodotto

2.1 Utilizzo conforme alla destinazione

Il TankQuick VAG è un apparecchio per il travaso di carburanti da serbatoio di veicoli nel contenitore proprio dell'apparecchio nonché per il nuovo riempimento del serbatoio svuotato. È stato concepito appositamente per l'impiego in autofficine, stazioni di rifornimento e strutture simili. I campi di applicazione comprendono lo svuotamento di serbatoi di veicoli sui quali devono essere effettuate delle riparazioni nonché lo svuotamento in seguito a rifornimenti errati.



Questo apparecchio è omologato per l'impiego con liquidi esplosivi e per l'esercizio in atmosfere esplosive. L'impiego consentito è specificato dalla marcatura Ex nella dichiarazione di conformità e sulla targhetta. L'apparecchio può essere riempito esclusivamente con i liquidi elencati di seguito.

L'apparecchio soddisfa i requisiti delle norme vigenti, in particolare dell'ATEX (RL 94/9/CE). Ciò è certificato dalla dichiarazione di conformità e dal marchio CE. Durante l'esercizio, il carburante viene aspirato nel flessibile di aspirazione tramite la pompa pneumatica a doppia membrana e riempito nel contenitore. Per la durata del processo di lavoro, il carburante rimane nel contenitore. Dopo la commutazione delle valvole di comando, il carburante viene nuovamente svuotato dal contenitore. Il sistema di recupero dei vapori assicura che i gas scacciati non vengano scaricati nell'atmosfera e, in caso di riempimento eccessivo del contenitore, assicura il riflusso nel serbatoio del veicolo.

2.2 Dotazione

- Componenti completamente montati sul carrello a quattro ruote con 2 ruote orientabili bloccabili
- Contenitore di 100 litri con valvola di arresto e indicatore di livello
- Gruppo pompa con pompa di alimentazione, filtro del carburante, regolatore aria compressa e valvole di comando
- Sistema di tubi flessibili con adattatore per bocchettone del serbatoio, tubo flessibile di aspirazione/rifornimento e di recupero dei vapori.

2.3 Caratteristiche tecniche

Dimensioni	Altezza	circa 1300 mm
	Larghezza	circa 530 mm
	Profondità	circa 680 mm
Peso a vuoto		circa 59 kg
Emissione di rumori	campo acustico libero, classe di precisione 2, EN ISO 11201	75,5dB +2,5dB
Contenitore	Volume	100 l
	Livello di assunzione max. consentito	90 l
Gruppo pompa	Portata	circa 7,5 l/min
Mezzi di esercizio	Aria compressa, priva di olio, filtra- ta 25 µm	min. 7 bar, max. 10 bar
Temperatura ambiente cons.		0°- 40° C
Temperatura dei fluidi cons.		0°- 40° C
Liquidi pompati		Benzina, Diesel, E85(Etanolo) altri su richiesta

3 Installazione

3.1 Luogo di installazione

Il TankQuick può essere impiegato solo in aziende attrezzate a regola d'arte come ad es. stazioni di rifornimento e officine. Il luogo d'installazione deve essere scelto in modo tale da escludere pericoli per le persone nonché l'inquinamento dell'ambiente. Prestare attenzione ai seguenti punti:

- L'apparecchio deve essere fatto funzionare in modo da far sì che il carburante che fuoriesce possa essere raccolto nonché riconosciuto ed eliminato. Pertanto deve essere fatto funzionare e installato esclusivamente su un pavimento a tenuta di liquido. I liquidi versati devono essere raccolti immediatamente.
- Ai sensi delle TRBS 3151, l'ambiente in cui si trova l'apparecchio nel raggio di circa 0,2 m deve essere classificato come zona Ex 2. Devono essere adottate le misure di protezione necessarie contro le esplosioni. Pertanto l'apparecchio può essere fatto funzionare solo all'aperto e in ambienti sufficientemente ventilati.



Soprattutto nelle vicinanze dell'apparecchio è vietato fumare e usare lampade non protette.

- Al di fuori delle ore di funzionamento, deve essere deposto solo in ambienti nei quali non sostano persone. È necessario assicurare una sufficiente ventilazione ed evitare che l'apparecchio si riscaldi.
- Al fine di deviare le cariche statiche, l'apparecchio non deve essere depositato su superfici isolanti.
- Il luogo d'installazione deve offrire una protezione sufficiente da un uso non autorizzato.
- Installare l'apparecchio in modo da prevenire danneggiamenti causati da terzi, ad es. non nelle vicinanze di percorsi o superfici di lavoro.
- Installare l'apparecchio al riparo da fonti di calore (ad es. irradiazione solare diretto).

3.2 Alimentazione dell'aria compressa



Un funzionamento privo di disturbi e che richiede poca manutenzione può essere garantito soltanto se l'aria compressa alimentata è pulita nonché priva di condensa e di olio.

Dal punto di vista della realizzazione è vivamente consigliato l'impiego di un filtro dell'aria a pressione con separatore di condensa automatico.

Per l'esercizio del TankQuick è necessaria una pressione d'ingresso di almeno 7 bar.

4 Messa in funzione

4.1 Determinazione del liquido pompato

Anche nel contenitore svuotato rimangono quantità residue del liquido aspirato. Al fine di garantire la purezza del carburante utilizzato, alla messa in funzione è necessario stabilire il fluido pompato per ogni apparecchio (diesel, benzina o E85).

4.2 Regolazione della pressione di esercizio

Per la messa in funzione o in caso di modifica della pressione di esercizio nell'alimentazione dell'aria compressa, è necessario verificare la pressione di eserci-

zio interna e, all'occorrenza, modificarla. Se l'alimentazione dell'aria compressa è collegata, la pressione di esercizio interna può essere letta sul manometro.

La pressione di esercizio interna max. del TankQuick non deve superare i 6,5 bar. Una pressione di esercizio superiore può causare il danneggiamento della pompa.

La capacità di aspirazione max. viene raggiunta a 6,5 bar. Una pressione di esercizio più elevata non comporta nessun aumento della portata volumetrica.

Procedura:

- Commutare la leva di comando destra in posizione "0".
- Collegare il TankQuick all'alimentazione dell'aria compressa (min. 7 bar – max. 10 bar).
- Svitare le due viti a esagono cavo sulla parete posteriore dell'involucro e aprire l'involucro (vedi fig.1).
- Tirare verso l'alto il pulsante del regolatore di pressione e regolare la pressione di esercizio a max. 6,5 bar ruotando il pulsante (vedere fig.1).
- Spingere nuovamente verso il basso il pulsante del regolatore di pressione e chiudere l'involucro. Ora l'apparecchio è pronto per l'uso.

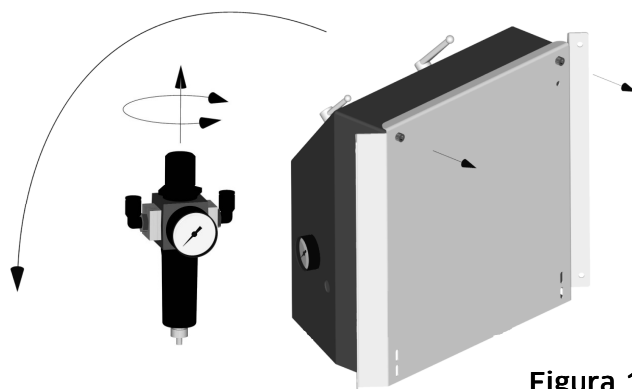


Figura 1

5 Funzionamento

5.1 Avvertenze di sicurezza

L'apparecchio deve essere fatto funzionare esclusivamente da personale addestrato. Prestare attenzione ai seguenti punti:

- I carburanti infiammabili devono essere travasati esclusivamente in contenitori adatti.
- Durante l'esercizio è obbligatorio disinserire il motore e il riscaldamento esterno del veicolo da aspirare / riempire.
- Durante l'esercizio è necessario che siano presenti sul posto idonei mezzi antincendio (ad es. estintori)
- Il contatto a terra delle ruote assicura la dispersione delle cariche elettrostatiche. Perciò, qualora necessario, le ruote devono essere pulite prima della messa in funzione.

5.2 Aspirazione del carburante

L'aspirazione viene effettuata tramite il flessibile di aspirazione inserito nel serbatoio attraverso il bocchettone del serbatoio. Durante l'aspirazione, il condotto di recupero dei vapori funge anche da protezione da riempimento eccessivo del contenitore. Nel caso di un riempimento eccessivo, il carburante in eccesso viene ricondotto nel serbatoio del veicolo.

5.2.1 Montaggio dei accessori del flessibile

Nei veicoli, nei quali il carburante viene aspirato tramite il bocchettone del serbatoio, il tubo di aspirazione deve essere montato in modo seguente (ved. fig. 2 – Le pos. 3 e

4 sono parte del kit adattatore disponibile come accessorio per l'aspirazione tramite il tubo flessibile del carburante):

- Svitare il tappo di chiusura (4) dall'elemento di presa (1) e far passare il flessibile di aspirazione attraverso l'elemento di presa.
- Avvitare la bussola (5) con l'elemento di presa (serrare manualmente).
- Il filetto dell'elemento di presa (1) deve essere compatibile con il bocchettone del serbatoio del veicolo. In caso contrario l'adattatore (2) può essere spinto nell'elemento di presa attraverso il flessibile di aspirazione. Accertarsi che l'O-ring sia posizionato correttamente

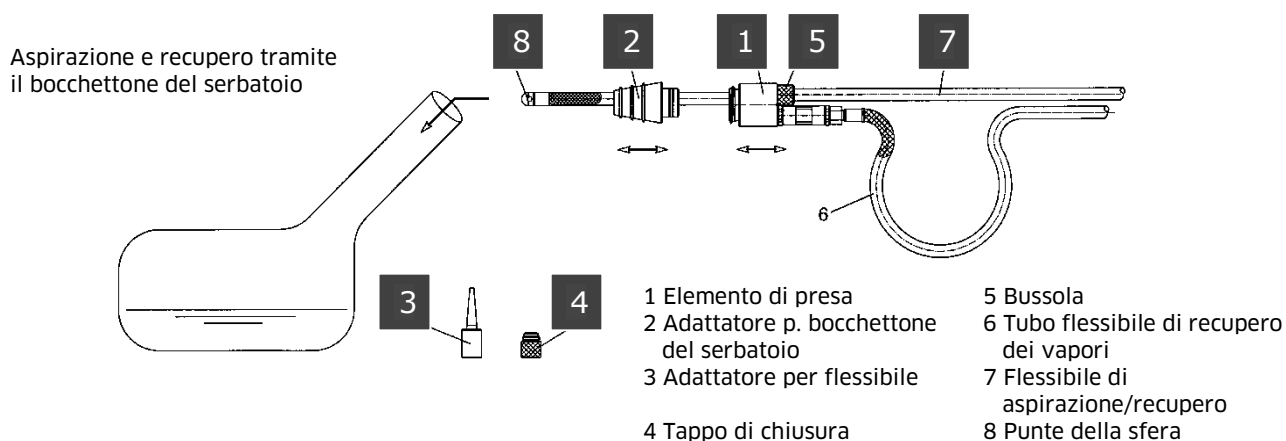


Figura 2

5.2.2 Processo di aspirazione

- Avvicinare il TankQuick al veicolo dal quale deve essere aspirato il carburante e fissare le ruote
- Collegare il morsetto di attacco del cavo di compensazione di potenziale al veicolo da aspirare.
- Introdurre il tubo di aspirazione / recupero nel serbatoio del veicolo e arrestare l'elemento di presa ruotandolo verso destra nel bocchettone di riempimento del serbatoio ovvero introdurre l'adattatore

Durante l'esercizio, tenere fermo l'elemento di presa nel bocchettone del serbatoio con la mano!

Il tubo flessibile di recupero dei vapori deve sporgere nel bocchettone del serbatoio!

- La leva destra di comando è posizionata su " 0 ".
- Allacciare l'aria compressa
- Commutare la leva di comando sinistra in posizione 
- Posizionando la leva destra di comando su " I ", la pompa inizia a funzionare.
- Premere la leva (v. fig.3) sulla valvola di arresto del contenitore - il contenuto del serbatoio viene aspirato. Il processo di aspirazione può essere controllato sull'indicatore della valvola di arresto. Eventualmente nell'indicatore non è più individuabile alcun flusso del fluido, sebbene il serbatoio del veicolo non sia completamente vuoto. In tal caso il flessibile di aspirazione deve essere introdotto ulteriormente nel serbatoio tramite l'elemento di presa nel bocchettone del serbatoio oppure estratto dal serbatoio. Ciò dovrebbe essere effettuato lentamente e a piccoli passi, poiché il flessibile di aspirazione deve essere prima riempito con sufficiente liquido. Solo in seguito è nuovamente possibile un controllo sull'indicatore.

! Controllare il livello di riempimento del contenitore durante il processo di aspirazione per evitare un riempimento eccessivo.

- Una volta terminato il processo di aspirazione, continuare a far funzionare la pompa per un breve periodo al fine di svuotare i flessibili. Quindi disinserire l'apparecchio tramite la leva di comando (posizione dell'interruttore " 0 ") e scollegarlo dall'alimentazione dell'aria compressa.

5.3 Rifornimento del carburante

Il montaggio dei accessori del flessibile viene effettuato come descritto nel capitolo 5.2.1.

☞ Per evitare riempimenti eccessivi, il veicolo dovrebbe essere rifornito solo con il carburante ogni volta aspirato.

- Avvicinare il TankQuick al veicolo che deve essere rifornito di carburante e fissare le ruote.
- Collegare il morsetto di attacco del cavo di compensazione di potenziale al veicolo che deve essere rifornito di carburante
- Introdurre il tubo di aspirazione / recupero nel serbatoio del veicolo (circa 20 cm) e arrestare l'elemento di presa ruotandolo verso destra nel bocchettone di riempimento del serbatoio

! Durante l'esercizio, tenere fermo l'elemento di presa nel bocchettone del serbatoio con la mano!

! Il tubo flessibile di recupero dei vapori deve sporgere nel bocchettone del serbatoio!

- La leva destra di comando è posizionata su " 0 ".
- Allacciare l'aria compressa
- Commutare la leva di comando sinistra su 
- Posizionando la leva destra di comando su " I ", la pompa inizia a funzionare.
- Premere la leva sulla valvola di arresto (v. fig.3) - il contenuto del contenitore viene recuperato
- Al termine del processo di recupero, disinserire l'apparecchio tramite la leva di comando destra (posizione dell'interruttore " 0 ") e scollegare l'alimentazione dell'aria compressa

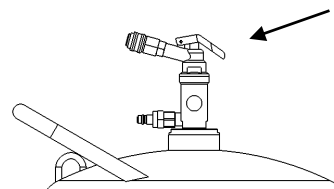


Figura 3

5.4 Interruzioni di esercizio

Durante le interruzioni di esercizio il TankQuick deve essere deposto in ambienti particolari, vedi Cap. "Luogo di installazione".



Il contenitore non è un serbatoio. Deve essere utilizzato solo per carburanti in fase di lavoro e pertanto deve essere nuovamente svuotato dopo al massimo 1 giorno.

Per assicurare un funzionamento sempre perfetto dell'apparecchio, prima delle interruzioni di esercizio l'apparecchio deve essere possibilmente completamente svuotato. A tale scopo eseguire la procedura di svuotamento descritta nel Cap. "Rifornimento del carburante" finché sul tubo flessibile di distribuzione fuoriesce solo aria.



La temperatura ambiente indicata nel cap. "Dati tecnici" deve essere rispettata anche durante le interruzioni di esercizio.

6 Manutenzione e revisione

6.1 Pulizia

Pulire l'apparecchio solo esternamente con acqua fredda o tiepida. Non utilizzare detergenti aggressivi o sapone. In caso di utilizzo di un flessibile dell'acqua, non puntare il getto d'acqua a piena pressione sui componenti. Non utilizzare pulitori a vapore o ad alta pressione.

6.2 Contenitore

Il contenitore è resistente alla pressione di esplosione secondo la TRT 006 e deve essere riempito con liquidi infiammabili solo se in condizioni perfette. Pertanto è necessario verificare regolarmente che non presenti danneggiamenti e segni di corrosione.



Un contenitore danneggiato o non in condizioni perfette non deve essere utilizzato in nessun caso!

6.3 Paraspruzzi e filtri

È necessario pulire i paraspruzzi e i filtri a intervalli regolari e verificarne il corretto funzionamento.

- Filtri/separatori dell'acqua nella rete dell'aria compressa presente in loco.
- Filtri/separatori dell'acqua sull'attacco per aria compressa dell'apparecchio
- Filtro del carburante nel gruppo pompa

6.4 Regolatore di pressione

È necessario verificare a intervalli regolari il perfetto funzionamento e la regolazione corretta del regolatore della pressione dell'aria. La regolazione viene eseguita come descritto nel cap. 4.2.

6.5 Pompa

La pompa pneumatica dispone di un interruttore di RESET che riporta le membrane della camera della pompa in posizione di avvio. È accessibile dall'esterno e può ad essere azionato con un cacciavite (max. Ø4 mm) (vedi fig.4)

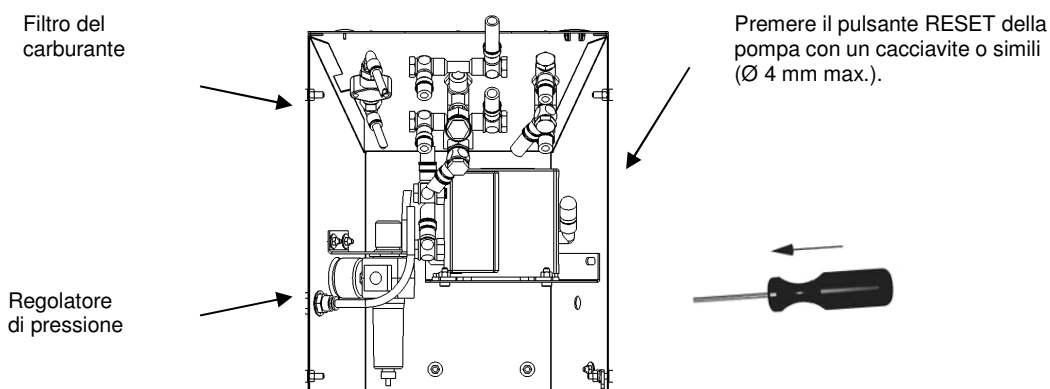


Figura 4

6.6 Ruote

Le ruote del TankQuick assicurano il collegamento equipotenziale verso terra. E' necessario pulirle regolarmente e verificare l'assenza di danni.

Il TankQuick non deve essere messo in funzione se il contatto di messa a terra non può essere assicurato.



Pertanto devono essere montate esclusivamente ruote acquistate presso il produttore!

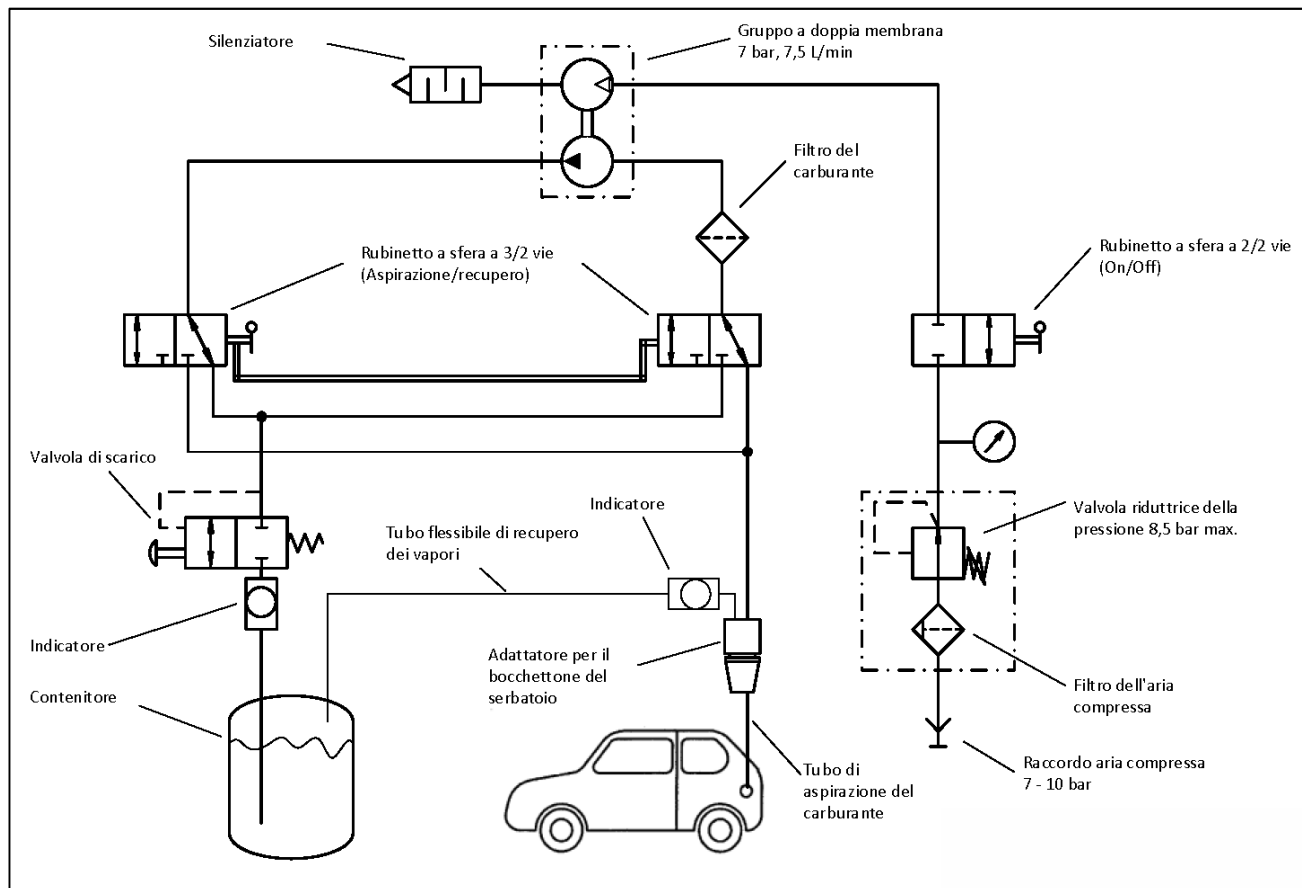
6.7 Targhetta e indicazioni di pericolo

Le indicazioni di pericolo applicate sull'apparecchio nonché la targhetta devono essere ben leggibili. I cartelli sporchi devono essere puliti e, all'occorrenza, sostituiti con cartelli nuovi.

6.8 Eliminazione dei guasti

Guasto	Possibile causa	Provvedimento
La pompa non si avvia o si arresta durante l'esercizio	Posizione centrale della membrana della pompa	Premere il pulsante RESET sulla pompa (vedere fig. 4)
Capacità di aspirazione o di rifornimento ridotta o mancante del tutto	Filtro carburante sporco	Smontare il vaglio del filtro del carburante e pulirlo
	La leva sulla valvola di arresto non è premuta	Azionare la leva durante il processo di aspirazione o rifornimento (vedere fig.3)
	Pressione di esercizio troppo bassa	Regolare la pressione di esercizio interna secondo quanto descritto nel cap. 4.2
	Condotto di aspirazione piegato o difettoso	Controllare l'eventuale presenza di danni sul condotto di aspirazione/rifornimento
	Posizione errata della leva di comando	Eseguire l'operazione di aspirazione o rifornimento secondo quanto descritto nel cap. 5
	Durata delle membrane della pompa superata	Spedire la pompa in riparazione
	Regolatore di pressione imbrattato	Pulire / sostituire l'elemento filtrante

7 Schema funzionale



8 Dichiarazione di conformità

→ Pagina 83



Instrucciones de servicio

TankQuick VAG

Número de artículo: 114320000

Traducción de las instrucciones
de servicio originales
ES

Importante

Antes de la puesta en marcha del aparato se deben leer imprescindiblemente las instrucciones de servicio.

Para anomalías y daños en el aparato, atribuibles a conocimientos insuficientes de las instrucciones de servicio, no se otorga ningún derecho de garantía.

Copyright

© HORN GmbH & Co. KG. Todos los derechos reservados.

Texto, gráficos y composición protegidos por propiedad intelectual. Reproducción y copias, aún parcialmente, sólo están permitidas con autorización escrita.

Modificaciones técnicas reservadas.

Hotline de servicio +49 1805 900 301

(0,14 €/min desde la red fija alemana o máx. 0,42 €/min desde el móvil)

service@tecalemi.de

Contenido

1.	Indicaciones generales de seguridad	58
2.	Descripción del producto.....	60
2.1	Uso conforme al empleo previsto	60
2.2	Equipamiento.....	60
2.3	Datos técnicos.....	60
3.	Instalación	61
3.1	Lugar de instalación.....	61
3.2	Suministro de aire comprimido.....	61
4.	Puesta en marcha.....	62
4.1	Determinación del medio.....	62
4.2	Ajuste de la presión de servicio.....	62
5.	Servicio	62
5.1	Indicaciones de seguridad	62
5.2	Aspirar combustible.....	63
5.2.1	Montaje del conjunto de tubos flexibles	63
5.2.2	Procedimiento de aspiración.....	63
5.3	Repostar de retorno el combustible	64
5.4	Pausas de servicio.....	65
6.	Mantenimiento y conservación.....	65
6.1	Limpieza	65
6.2	Recipiente.....	65
6.3	Separador de suciedad y filtro.....	65
6.4	Regulador de presión	65
6.5	Bomba	66
6.6	Ruedas.....	66
6.7	Placa de características e indicaciones de advertencia	66
6.8	Eliminación de fallos	67
7.	Esquema de funcionamiento.....	68
8.	Declaración de conformidad	68

1. Indicaciones generales de seguridad

El aparato ha sido construido de acuerdo al estado de la técnica y de las reglas técnicas de seguridad reconocidas. No obstante durante su empleo pueden producirse peligros para el operador o terceros o bien daños en el aparato u otros bienes materiales. Por esta razón, se deben cumplir imprescindiblemente las indicaciones contenidas en estas instrucciones de servicio, especialmente las indicaciones de seguridad y los apartados identificados con indicaciones de advertencia.

Indicaciones de advertencia y símbolos

En las instrucciones de servicio se emplean las siguientes denominaciones o bien símbolos para indicaciones especialmente importantes..



Indicaciones especiales con relación al empleo rentable de la instalación/máquina.



Indicaciones especiales o bien preceptos y prescripciones para prevención de daños.



Indicaciones o bien preceptos y prohibiciones para protección de daños personales o extensos daños materiales.

Uso conforme al empleo previsto



Utilizar el aparato únicamente en perfecto estado técnico así como para su uso conforme al empleo previsto, con conciencia de seguridad y de riesgos, bajo observación de las instrucciones de servicio. Especialmente se deben eliminar inmediatamente, anomalías que puedan afectar la seguridad.



El aparato está determinado exclusivamente para el empleo con los líquidos indicados y para la aplicación descrita. Un empleo diferente o que vaya más allá de este, vale como no de acuerdo al empleo previsto. El fabricante no se responsabiliza de los daños resultantes en este caso, el riesgo lo asume exclusivamente el gestor.

Medidas organizativas



¡Conservar estas instrucciones de servicio permanentemente en el lugar de utilización! Cada persona encargada del montaje, puesta en marcha, conservación y servicio del aparato, debe haber leído y comprendido las instrucciones de servicio completas. La placa de características y las indicaciones de advertencia colocadas en el aparato, deben ser observadas imprescindiblemente y ser mantenidas en un estado completamente legible.

Personal calificado



El personal de operaciones, mantenimiento y montaje debe poseer las calificaciones adecuadas para estos trabajos. Área de responsabilidad, competencias y la supervisión del personal deben ser reguladas exactamente por el gestor. En el caso que el personal no disponga de los conocimientos necesarios, este debe ser capacitado y entrenado. Además a través del gestor se debe asegurar, que el contenido de las instrucciones de servicio sea completamente comprendido por el personal.

Protección de aguas



El aparato está diseñado para la manipulación de productos peligrosos para las aguas. Se deben observar las normas de la legislación sobre administración de aguas (WHG) y las disposiciones para instalaciones de productos peligrosos para las aguas (VAWS).

Sistema hidráulico



Los trabajos en instalaciones y componentes hidráulicos sólo pueden ser realizados por personas con conocimientos especiales y experiencia en hidráulica. Comprobar regularmente la presencia de fugas y daños detectables desde el exterior en todas las tuberías, tubos flexibles y conexiones roscadas, y reparar inmediatamente en caso necesario. El aceite puede salir con violencia y producir lesiones e incendios. ¡Observe las normas de seguridad vigentes para el producto cuando manipule aceites, grasas u otras sustancias químicas!

Mantenimiento y conservación



Conformemente alle norme di legge, solo le aziende specializzate possono essere incaricate di svolgere gli interventi sugli impianti con liquidi pericolosi per le acque. È vietato apportare modifiche, montaggi esterni e trasformazioni all'impianto, i quali potrebbero compromettere la sicurezza, senza chiedere il consenso del costruttore. I pezzi di ricambio devono corrispondere ai requisiti tecnici stabiliti dal produttore. Ciò è sempre garantito nel caso di ricambi originali.

Energía eléctrica



Los trabajos en equipamientos eléctricos sólo pueden ser realizados por un profesional electricista o por personal instruido bajo la dirección y supervisión de un profesional electricista según las reglas electrotécnicas. Las tareas de reparación, mantenimiento y revisión, de componentes de la instalación y de las máquinas, deben realizarse con la alimentación eléctrica desconectada.

Protección contra explosions



El aparato está diseñado para la manipulación con productos de riesgo de explosión. El proyecto y la producción han sido realizados bajo observación de las normas vigentes, especialmente la Directiva 94/9/CE (ATEX 95) y las reglas técnicas. El gestor debe observar las normas para el servicio de aparatos de este tipo, especialmente la Directiva 1999/92/CE (ATEX 137) y las ordenanzas de seguridad de servicio (BetrSichV).

2. Descripción del producto

2.1 Uso conforme al empleo previsto

TankQuick VAG es un aparato para trasvase de combustibles de depósitos de vehículos al recipiente propio del aparato, así como el repostado de retorno al depósito vacío. El mismo ha sido concebido especialmente para el empleo en taller mecánicos de vehículos a motor, gasolineras e instalaciones similares. Los casos de aplicación son el vaciado de depósitos de los vehículos en los que deben ser realizadas reparaciones, así como el vaciado tras una carga errónea del depósito.



Este aparato está homologado para el empleo con líquidos explosivos y para el servicio en atmósferas con peligro de explosión. El empleo homologado está especificado sobre la placa de características y la declaración de conformidad a través de la identificación Ex. El aparato debe llenarse exclusivamente con los líquidos abajo indicados.

El aparato cumple con los requisitos de las normativas vigentes, especialmente la ATEX (RL 94/9/CE). Esto está certificado en la declaración de conformidad y con la identificación CE.

En servicio se aspira el combustible a través de un tubo flexible de aspiración con una bomba neumática de doble membrana y se trasvasa al recipiente. Durante la duración del procedimiento de trabajo el combustible permanece en el recipiente. Tras conmutar las válvulas de control el combustible del recipiente se entrega nuevamente. El sistema de recuperación de gas cuida de que los gases desplazados no alcancen el exterior y cuida en caso de sobrecarga del recipiente para el retorno al depósito del vehículo.

2.2 Equipamiento

- Componentes completamente montados sobre un carro de transporte de cuatro ruedas con dos ruedas direccionales bloqueables
- Depósito de 100 litros con válvula de bloqueo e indicador de nivel
- Unidad de bomba con bomba transportadora, filtro de combustible, regulador de aire comprimido y válvulas de control
- Sistema de tubos flexibles con adaptador de abertura de depósitos, tubo flexible de aspiración/retorno al depósito y de recuperación de gas

2.3 Datos técnicos

Dimensiones	Altura	aprox. 1300 mm
	Ancho	aprox. 530 mm
	Profundidad	aprox. 680 mm
Peso en vacío		aprox. 59 kg
Emisión de ruido	Campo libre de sonido, clase de precisión 2, EN ISO 11201	75,5dB +2,5dB
Recipiente	Volumen	100 l
	Capacidad más admisible	90 l
Grupo de bombas	Prestación de transporte	aprox. 7,5 l/min
Medios de servicio	Aire comprimido, exento de aceite, filtrado 25 µm	mín. 7 bar, máx. 10 bar
	Servicio y pausas de servicio	0° - 40° C
Temperatura ambiente admisible		

Temperatura del medio
admisible
Medios transportados

0° - 40° C

Gasolina, Gasóleo, E85
(Etanol)
Otros a pedido

3. Instalación

3.1 Lugar de instalación

El TankQuick sólo puede ser empleado en talleres profesionalmente instalados, como p.ej. gasolineras y talleres mecánicos. El lugar de instalación debe ser seleccionado de tal manera, que se descarte un riesgo para las personas así como una contaminación del medio ambiente. Se deben observar los siguientes puntos:

- El aparato debe ser operado de tal manera, que cualquier fuga de combustible pueda ser recogida así como detectada y eliminada. Por esta razón se debe ubicar y operar siempre sobre un suelo impermeable a los líquidos. Cantidades goteadas deben ser removidas inmediatamente.
- Según TRBS 3151 el entorno del aparato hasta unos 0,2 m debe clasificarse como zona de riesgo de explosión de nivel 2. Se deben tomar las medidas necesarias para una protección Ex. Por esta razón, el aparato sólo puede ser operado al aire libre o en recintos bien ventilados.



Especialmente está prohibido fumar o tener llamas abiertas en las cercanías del aparato.

- Fuera de las horas de servicio se debe guardar solamente en recintos, en los que no permanezcan personas. Se debe observar una buena ventilación y evitar un calentamiento.
- Para derivar cargas electrostáticas, el aparato no puede ser aparcado sobre superficies aislantes.
- El lugar de instalación debe ofrecer suficiente protección contra uso indebido.
- Instalar protegido contra daños de terceros, p.ej. no en las cercanías de caminos de tránsito o superficies de trabajo.
- Instalar protegido del calentamiento (p.ej. radiación solar directa).

3.2 Suministro de aire comprimido



Un servicio exento de anomalías y de bajo mantenimiento, sólo está garantizado, cuando el aire comprimido alimentado está exento de suciedad, agua de condensación y aceite.

Se recomienda estrictamente el empleo por parte del cliente, de un filtro de aire comprimido con descarga automática de condensado.

Para el servicio del TankQuick se requiere una presión de entrada de mín. 7 bar.

4. Puesta en marcha

4.1 Determinación del medio

También en el recipiente vaciado permanecen cantidades residuales del líquido aspirado. Para evitar la mezcla de medios, durante la puesta en marcha se debe determinar el medio para un aparato (diésel, gasolina o E85).

4.2 Ajuste de la presión de servicio

Para la puesta en marcha o ante alteraciones de la presión de servicio en la alimentación de aire comprimido, se debe verificar la presión interna de servicio de la bomba transportadora y en caso dado ser ajustada. La presión interna de servicio puede ser leída en el manómetro conectado al suministro de aire comprimido.

La presión interna de servicio del TankQuick no puede sobrepasar los 6,5 bar. Una presión de servicio más elevada puede tener como consecuencia un daño de la bomba.

La prestación máxima de aspiración se alcanza con 6,5 bar, una presión de servicio más elevada no conlleva a un incremento del volumen transportado.

Modo de procedimiento

- Conmutar la palanca de mando derecha a la posición „0“.
- Conectar TankQuick al suministro de aire comprimido (mín. 7 bar - máx. 10 bar).
- Retirar los dos tornillos de hexágono interior en la pared de la carcasa y abrir esta última hacia fuera (véase figura 1).
- Tirar el botón del regulador de presión hacia arriba y ajustar la presión de servicio máxima de 6,5 bar mediante giro del botón (ver figura 1).
- Presionar nuevamente el botón del regulador de presión hacia abajo y cerrar la carcasa. El aparato ahora está disponible para el servicio.

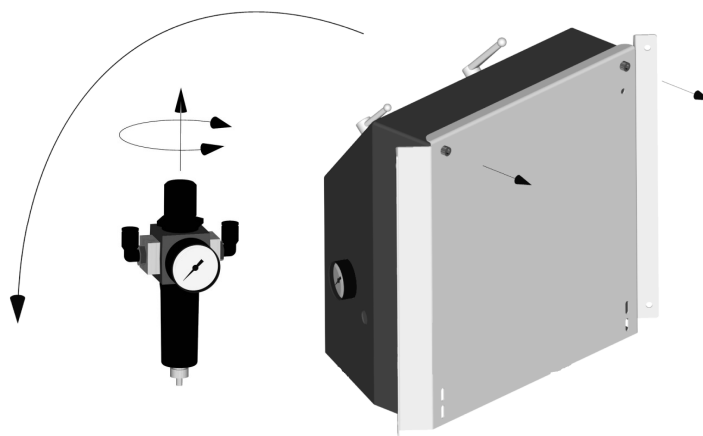


Figura 1

5. Servicio

5.1 Indicaciones de seguridad

El servicio puede ser realizado exclusivamente por personal entrenado. Se deben observar los siguientes puntos:

- Combustibles inflamables pueden ser envasados exclusivamente en recipientes apropiados para ello.
- Durante el servicio se deben desconectar el motor y la calefacción auxiliar del vehículo a ser aspirado / recargado.
- Durante el servicio se debe disponer localmente de los medios de combate de incendios apropiados (p.ej. extintores)
- El contacto de las ruedas con el suelo garantiza que se disipe la carga estática. Por lo tanto, hay que limpiar las ruedas antes de su funcionamiento cuando sea necesario.

5.2 Aspirar combustible

La aspiración se realiza mediante el tubo flexible de aspiración que se introduce a través de la tubuladura dentro del depósito. Al aspirar, la tubería de recuperación de gas sirve también como seguridad contra sobrecarga para el recipiente. En caso de una sobrecarga el combustible excedente se encamina de retorno al depósito del vehículo.

5.2.1 Montaje del conjunto de tubos flexibles

Para vehículos, que son aspirados a través de la tubuladura del depósito del vehículo, el conjunto de tubos flexibles debe estar montado de la siguiente manera (véase fig. 2 – pos. 3 y 4 son parte del set adaptador disponible como accesorio para la aspiración mediante la manguera de combustible) :

- Desenroscar el tapón de cierre (4) de la pieza de asidero (1) y tirar el tubo flexible de aspiración a través de la pieza de asidero.
- Enroscar el casquillo (5) con la pieza de asidero (con fuerza manual).
- La rosca de la pieza de asidero (1) debe ser adecuada a la tubuladura del depósito del vehículo. Si este no es el caso, el adaptador (2) puede ser deslizado sobre el tubo flexible de aspiración dentro de la pieza de asidero. Observar el perfecto asiento de la junta tórica (O-Ring).

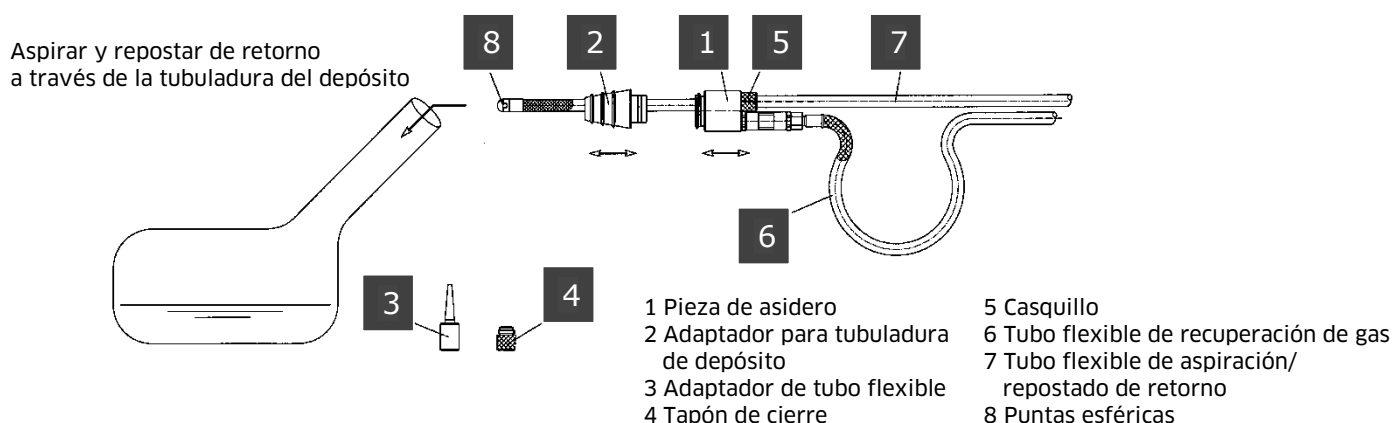


Figura 2

5.2.2 Procedimiento de aspiración

- Desplazar TankQuick al vehículo a ser aspirado e inmovilizar las ruedas
- Conectar el borne de fijación del cable de compensación de potencial al vehículo a ser aspirado
- Introducir el tubo flexible de aspiración / retorno dentro del depósito del vehículo e inmovilizar la pieza de asidero mediante giro a la derecha en la tubuladura de llenado del depósito o bien introducir adaptador

¡Durante el servicio asegurar con la mano la pieza de asidero en la tubuladura del depósito!

¡El tubo flexible de recuperación de gas debe estar introducido en la tubuladura del depósito!

- La palanca de mando derecha está en " 0 " (apagado).
- Establecer la conexión de aire comprimido

- Colocar la palanca de mando izquierda a la posición 
- Poner la palanca de mando derecha en " I " (encendido), la bomba comienza a funcionar.
- Presionar la palanca (v.fig.página 3) en la válvula de bloqueo del recipiente - el contenido del depósito ahora es aspirado. El procedimiento de aspiración puede ser controlado en el tramo visual de la válvula de bloqueo. En caso dado no se puede observar más ningún flujo de medio en el tramo visible, si bien el depósito del vehículo aún no se ha vaciado completamente. En este caso el tubo flexible de aspiración debe ser introducido más profundamente a través de la pieza de asidero de la tubuladura o ser extraída del depósito. Esto debe ser ejecutado lentamente y en tramos cortos de recorrido, debido a que el tubo flexible de aspiración de momento tiene que ser llenado nuevamente con líquido. Sólo después es nuevamente posible un control en el tramo visible.

! Durante el procedimiento de aspiración, controlar el nivel de llenado del recipiente para evitar sobrecargas

- Tras finalizar el procedimiento de aspiración, dejar funcionar brevemente aún la bomba para vaciar los tubos flexibles. A continuación apagar el aparato con la palanca de mando (posición del interruptor " 0 ") y separarlo de la alimentación de aire comprimido.

5.3 Repostar de retorno el combustible

El montaje del grupo de tubos flexibles se realiza de acuerdo a los descrito bajo 5.2.1.

 Para evitar sobrecargas, sólo se debe retornar al depósito del vehículo correspondiente, la cantidad de combustible aspirada en cada caso.

- Desplazar TankQuick hasta el vehículo a ser repostado e inmovilizar las ruedas.
- Conectar el borne de fijación del cable de compensación de potencial al vehículo a ser repostado
- Introducir el tubo flexible de aspiración / retorno dentro del depósito del vehículo (aprox. 20 cm) e inmovilizar la pieza de asidero mediante giro a la derecha en la tubuladura de llenado del depósito

! ¡Durante el servicio asegurar con la mano la pieza de asidero en la tubuladura del depósito! ¡El tubo flexible de recuperación de gas debe estar introducido en la tubuladura del depósito!

- La palanca de mando derecha está en " 0 " (apagado).
- Establecer la conexión de aire comprimido
- Colocar la palanca de mando izquierda a la posición 

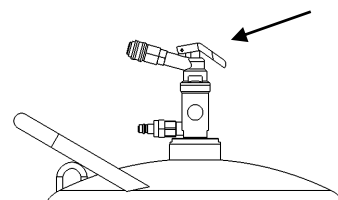


Figura 3

- Poner la palanca de mando derecha en " I " (encendido), la bomba comienza a funcionar.
- Presionar la palanca de la válvula de bloqueo (v. fig.3) - el contenido del depósito se vuelve ahora a repostar

- Tras finalizar el procedimiento de repostado al depósito, desconectar el aparato a través de la palanca de mando derecha (posición del interruptor "0") y separar la alimentación de aire comprimido

5.4 Pausas de servicio

Durante pausas de servicio, el TankQuick debe ser almacenado en recintos especiales, véase cap. "Lugar de instalación"

! El depósito no es un depósito de almacenaje. Sólo puede ser utilizado para combustibles que se encuentren en el proceso de trabajo y de acuerdo a ello debe ser vaciado como máximo tras 1 día.

Para garantizar un servicio duradero impecable del aparato, este debe ser en lo posible ampliamente vaciado antes de pausas de servicio. Ejecutar para ello el procedimiento de vaciado como se describe en el cap. "Repostar de retorno el combustible", tanto tiempo hasta que en el tubo flexible sólo salga aire.

 Se deben mantener también durante las pausas de servicio, las temperaturas ambientes indicadas en el cap. "Datos técnicos".

6. Mantenimiento y conservación

6.1 Limpieza

Limpiar el aparato únicamente con agua fría o tibia desde el exterior. No utilizar agentes limpiadores agresivos o jabón. Al emplear una manguera de agua, no dirigir el chorro de agua a plena presión contra los componentes. No emplear limpiadores a vapor o de alta presión.

6.2 Recipiente

El recipiente es resistente a choques de explosiones de acuerdo a TRT 006 y sólo puede ser llenado con líquidos inflamables estando en perfecto estado. Por esta razón se debe realizar una verificación regular con el fin de detectar daños y corrosión.

! ¡Un recipiente dañado o no en perfectas condiciones bajo ningún concepto puede continuar siendo utilizado!

6.3 Separador de suciedad y filtro

Los separadores de suciedad y filtros deben ser limpiados en intervalos regulares y verificadas sus funciones:

- Filtro/separador de agua en la red de aire comprimido provista por el cliente
- Filtro/separador de agua en la conexión de aire comprimido del aparato
- Filtro de combustible en el grupo de bombas

6.4 Regulador de presión

El regulador de presión de aire debe ser verificado en intervalos regulares a su perfecto funcionamiento y regulación correcta. La regulación se realiza de acuerdo al cap. 4.2

6.5 Bomba

La bomba de aire comprimido dispone de un interruptor de RESET, que coloca nuevamente las membranas de la cámara de la bomba en posición inicial. El mismo posee acceso desde el exterior y puede p.ej. ser accionado con un destornillador (máx. Ø4 mm) (véase fig.4)

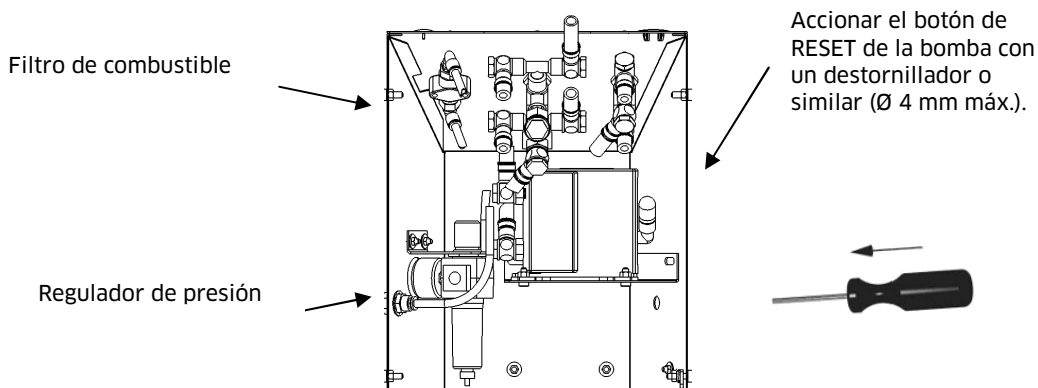


Figura 4

6.6 Ruedas

Las ruedas del TankQuick aseguran una compensación de potencial hacia tierra. Deben limpiarse con regularidad y debe comprobarse que no están dañadas.

TankQuick no debe ponerse en funcionamiento cuando el contacto conductor a tierra no esté establecido con seguridad.



¡Por esta razón pueden ser montadas exclusivamente ruedas de recambio adquiridas del fabricante!

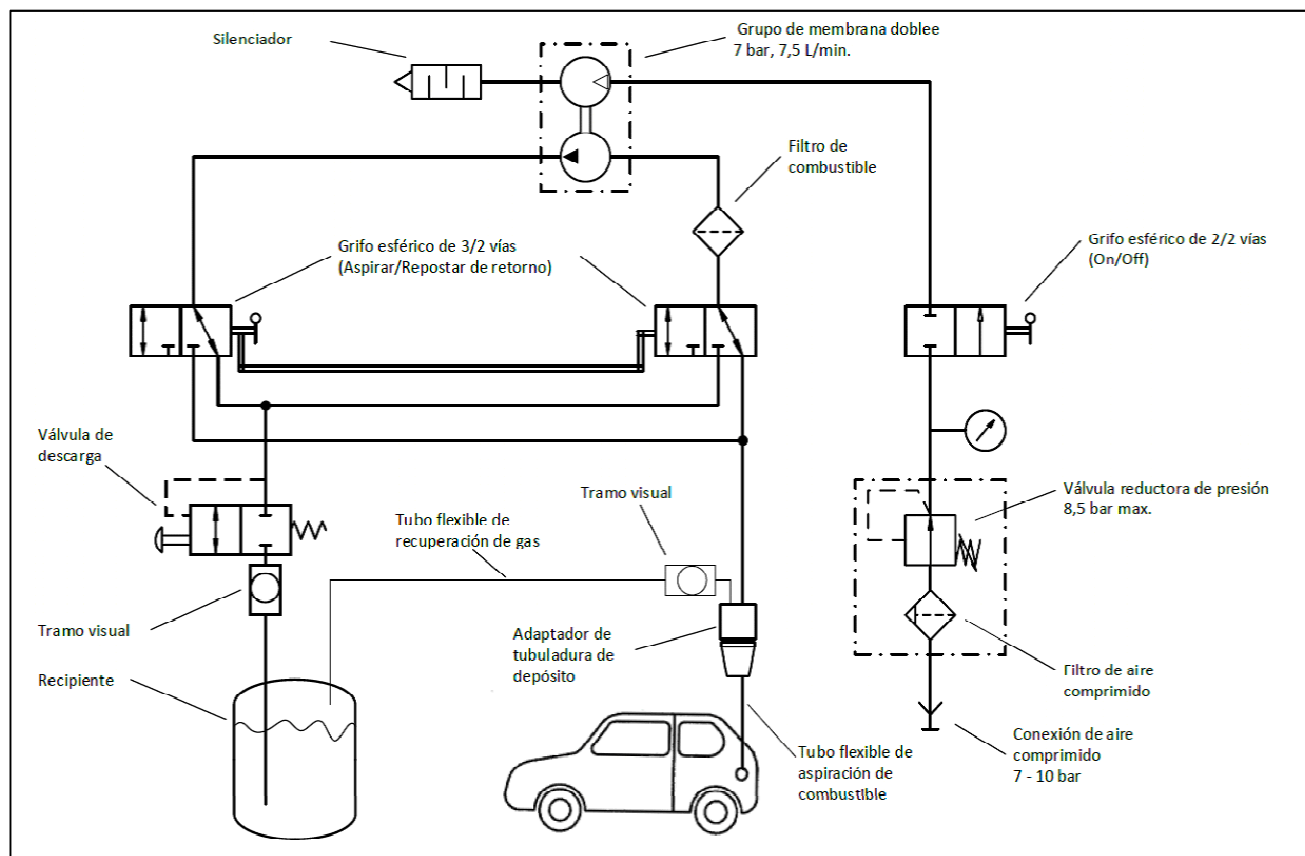
6.7 Placa de características e indicaciones de advertencia

Las indicaciones de advertencia colocadas en el aparato así como la placa de características deben ser perfectamente legibles. Carteles sucios deben ser limpiados o bien renovados.

6.8 Eliminación de fallos

Fallo	Posible causa	Solución
La bomba no marcha o se detiene durante el servicio	Posición media de la bomba de membrana	Pulsar el botón de RESET en la bomba (véase fig. 4)
Reducida o ninguna prestación de aspiración o bien de retorno al depósito	Filtro de combustible sucio	Desmontar el tamiz del filtro de combustible y limpiarlo
	La palanca de la válvula de bloqueo no ha sido presionada	Accionar la palanca durante el procedimiento de aspiración o bien retorno al depósito (véase fig. 3)
	Presión de servicio insuficiente	Ajustar la presión interior de servicio se acuerdo al cap. 4.2
	Tubería de aspiración doblada o defectuosa	Controlar posibles daños en la tubería de aspiración/retorno al depósito.
	Posición de la palanca de mando errónea	Realizar el procedimiento de aspiración/retorno al depósito de acuerdo al cap 5.
	Tiempo de duración de las membranas de bomba sobrepasada	Enviar la bomba para su reparación
	Regulador de presión sucio	Limpiar / sustituir el elemento filtrante

Esquema de funcionamiento



7. Declaración de conformidad

→ Página 83



Instruções de serviço

TankQuick VAG

Art.-Nr.: 114320000

Tradução das instruções de
serviço originais
PT

Portuguesa

Importante

Antes da colocação do aparelho em funcionamento, é absolutamente necessário ler as instruções de serviço. A garantia não abrange as avarias e danificações do aparelho causadas pelo conhecimento insuficiente das instruções de serviço.

Copyright

© HORN GmbH & Co. KG. Reservados todos os direitos.

Texto, gráficos e configuração protegidos por direitos de autor. A reprodução e as cópias, mesmo que na forma de excerto, só são permitidas com consentimento escrito. Reservadas as alterações técnicas.

Service Hotline +49 1805 900 301

(0,14 €/min: a partir da rede fixa alemã, rede móvel máx. 0,42 €/min.)

service@tecalem.it.de

1.	Indicações de segurança	72
2.	Descrição do produto	74
2.1	Uso para o fim previsto	74
2.2	Equipamento	74
2.3	Características técnicas.....	74
3.	Instalação.....	75
3.1	Local de instalação	75
3.2	Alimentação de ar comprimido	75
4.	Colocação em funcionamento	76
4.1	Definição do médio	76
4.2	Ajuste da pressão de serviço	76
5.	Operação	76
5.1	Indicações de segurança.....	76
5.2	Aspiração do combustível.....	77
5.2.1	Montagem dos acessórios do tubo	77
5.2.2	Operação de aspiração	77
5.3	Reabastecimento do combustível	78
5.4	Intervalos de funcionamento.....	79
6.	Manutenção e conservação	79
6.1	Limpeza.....	79
6.2	Reservatório.....	79
6.3	Colectores de sujidade e filtros.....	79
6.4	Regulador de pressão.....	79
6.5	Bomba	80
6.6	Rodas	80
6.7	Placa de identificação e indicações de advertência.....	80
6.8	Eliminação de falhas.....	81
7.	Plano de funcionamento	82
8.	Declaração de conformidade	82

1. Indicações de segurança

O aparelho foi construído de acordo com o nível tecnológico e as regras técnicas de segurança reconhecidas. Contudo, ao ser utilizado, podem produzir-se perigos para o utilizador ou terceiros ou danos para o aparelho ou outros bens materiais. Por isso, é absolutamente necessário seguir as indicações destas instruções de serviço e, designadamente, as indicações de segurança dos capítulos assinalados com indicações de advertência.

Indicações de advertência e símbolos

Nas instruções de serviço, são utilizados os seguintes símbolos para as indicações especialmente importantes.



Indicações especiais respeitantes à utilização rentável do aparelho.



Indicações especiais sobre normas e proibições para a prevenção de danos.



Indicações ou normas e proibições para a prevenção de danos pessoais ou materiais substanciais

Uso conforme



Utilizar o aparelho somente em estado técnico irrepreensível e para o fim previsto, com consciência da segurança e dos perigos, tomando em consideração as instruções de serviço. As avarias, designadamente, que possam afectar a segurança devem ser eliminadas imediatamente.



O aparelho e os seus componentes destinam-se, exclusivamente, a serem utilizados com os líquidos mencionados e para o uso descrito. O uso diferente ou que transcenda o fim previsto é considerado não conforme. O fabricante não se responsabiliza pelos prejuízos daí resultantes, o risco é suportado, exclusivamente, pelo operador.

Medidas organizacionais



Conservar estas instruções de serviço sempre à mão no local de utilização! Todas as pessoas encarregadas da montagem, colocação em funcionamento e operação do aparelho têm de ler e entender as instruções de serviço completas. É absolutamente necessário que a placa de identificação e as indicações de segurança colocadas no aparelho sejam observadas e mantidas em estado integralmente legível.

Pessoal qualificado



O pessoal para a manipulação, manutenção e montagem deve possuir a qualificação correspondente para esses trabalhos. O operador deverá regulamentar com precisão o campo de responsabilidade, a competência e a vigilância do pessoal. Se o pessoal não possuir os conhecimentos necessários, deverá o mesmo receber formação e instrução. Além disso, o operador deverá assegurar-se de que o conteúdo das instruções de serviço foi compreendido integralmente pelo pessoal.

Protecção das águas



O aparelho foi concebido para a manipulação de substâncias perigosas para a água. Respeitar as disposições das regulamentações em vigor no local de uso (p. ex. lei de gestão da água, regulamento para os sistemas com substâncias perigosas para a água).

Hidráulica



Os trabalhos nos componentes e equipamentos hidráulicos só podem ser executados por pessoas com conhecimentos e experiência especiais em hidráulica. Controlar, regularmente, todas as condutas, tubos e uniões roscadas para ver se apresentam fugas e deteriorações detectáveis pelo exterior e proceder à eliminação imediata das mesmas. O óleo que salpica para o exterior pode provar lesões e queimaduras. Ao manipular óleos, massas lubrificantes e outras substâncias químicas, respeitar os regulamentos de segurança aplicáveis ao produto!

Manutenção e conservação



Em conformidade com os regulamentos legais, só empresas especializadas podem ser encarregadas dos trabalhos nos sistemas com líquidos perigosos para a água. Não proceder a alterações, acréscimos ou reconversões da instalação que afectem a segurança, sem a autorização do fabricante. As peças sobressalentes têm de satisfazer as exigências técnicas definidas pelo fabricante. Essa situação está sempre salvaguardada com as peças sobressalentes originais.

Energia eléctrica



Os trabalhos nos equipamentos eléctricos só podem ser efectuados por um técnico electricista ou pessoas treinadas sob a direcção e vigilância de um técnico electricista, em conformidade com as regras electrotécnicas. Os componentes de máquinas ou sistemas em que são executados trabalhos de inspecção, manutenção e reparação têm de ser desligados da tensão.

Protecção contra a explosão



O aparelho foi concebido para a manipulação de substâncias com risco de explosão. A construção e a produção foram efectuadas tomando em consideração as normas em vigor, especialmente a directiva 94/9/DE (ATEX 95) e as regras técnicas. O operador deverá observar as normas para a operação desses aparelhos, especialmente a directiva 1999/92/CE (ATEX 137) e o decreto de segurança operacional (BetrSichV).

2. Descrição do produto

2.1 Uso para o fim previsto

O TankQuick VAG é um aparelho para trasfegar combustíveis dos depósitos de veículos para os reservatórios próprios do aparelho e reencher o depósito vazio. Foi concebido, especialmente, para ser utilizado em oficinas automóveis, em postos de combustíveis e instalações semelhantes. O campo de aplicação consiste no esvaziamento dos depósitos dos veículos em que vão ser executadas reparações e no esvaziamento após abastecimentos errados.



Este aparelho está licenciado para utilização com líquidos com risco de explosão e para operação em atmosferas com risco de explosão. A utilização permitida está especificada com a identificação Ex na declaração de conformidade e na chapa de características do aparelho. O aparelho deve ser cheio exclusivamente com os líquidos mencionados abaixo.

O aparelho está conforme com os requisitos das normas vigentes, especialmente, a directiva ATEX (RL 94/9/CE). Isto é atestado na declaração de conformidade e com a marcação da CE.

Em operação, o combustível é aspirado com a bomba pneumática de membrana dupla através do tubo de aspiração e introduzido no reservatório. O combustível permanece no reservatório durante a operação de trabalho. Após o reajuste das válvulas de comando, o combustível é entregue, outra vez, a partir do reservatório. O sistema de recuperação dos vapores do combustível encarrega-se de impedir que os gases comprimidos escapem para o ar livre e que, em caso de sobreenchimento do reservatório, o combustível seja reconduzido ao depósito do veículo.

2.2 Equipamento

- Componentes montados integralmente sobre o carro de quatro rodas, com 2 rolos de direcção imobilizáveis.
- Reservatório com 100 litros, com válvula de vedação e indicador de nível
- Unidade de bomba com bomba de transporte, filtro de combustível, regulador de ar comprimido e válvulas de comando.
- Sistema de tubos com adaptador da tubuladura do depósito, tubo de aspiração, tubo de reabastecimento e tubo de recuperação dos vapores de combustível.

2.3 Características técnicas

Dimensões	Altura	Cerca de 1300 mm
	Largura	Cerca de 530 mm
	Profundidade	Cerca de 680 mm
Peso em vazio		Cerca de 59 kg
Emissão de ruídos	campo sonoro livre, classe de precisão 2, EN ISO 11201	75,5dB +2,5dB
Reservatório	Volume	100 l
	Capacidade de admissão máx. permitida	90 l
Grupo de bomba	Débito	Cerca de 7,5 l/min
Meio de produção	Ar comprimido, não oleoso, filtrado 25 µm	mín. 7 bares, máx. 10 bares
Temperatura ambiente permitida	Operação e intervalos de operação	0° - 40° C

Temperatura do
meio permitida
Meios
transportados

0° - 40° C

Gasolina, Diesel,
E85(Etanol)
outros, a pedido

3. Instalação

3.1 Local de instalação

O TankQuick só deve ser utilizado em empresas equipadas profissionalmente como, p. ex., postos de abastecimento e oficinas. O local de instalação deverá ser escolhido de maneira que o perigo para as pessoas e a sujidade do meio ambiente fiquem excluídos. Deverão ser observados os seguintes pontos:

- O aparelho deve ser operado de forma a que os derrames de combustível possam ser captados, detectados e eliminados. Por isso, só deverá ser operado e colocado, exclusivamente, sobre solo estanque ao líquido. As quantidades pingadas deverão ser recolhidas imediatamente.
- Segundo TRBS 3151 (regras técnicas para líquidos inflamáveis) o ambiente do aparelho deve ser classificado como zona explosiva 2 num perímetro de 0,2m. Deverão ser tomadas as medidas de protecção necessárias contra a explosão. Por isso, o aparelho só deve ser operado ao ar livre e em áreas bem ventiladas.

É especialmente proibido fumar e ter luz desprotegida na proximidade do aparelho.

- Fora do horário de serviço, o aparelho só deverá ser colocado em áreas em que não se encontrem pessoas. Prestar atenção a que a ventilação seja boa e evitar o aquecimento.
- Para descarregar as cargas estáticas, o aparelho não deve ser colocado em superfícies isoladoras.
- O local de instalação deverá oferecer protecção suficiente contra o uso não autorizado.
- Instalar ao abrigo das danificações de terceiros, p. ex., não na proximidade de caminhos ou superfícies de trabalho.
- Instalar ao abrigo do aquecimento (p. ex., irradiação solar directa).
-

3.2 Alimentação de ar comprimido

 A operação sem perturbações e com uma manutenção reduzida só fica garantida se o ar comprimido alimentado for isento de sujidade, condensados de água e óleo.

Aconselha-se, vivamente, que a empresa instaladora use um filtro de ar comprimido com purga de condensados automática.

Para a operação do TankQuick é necessária uma pressão de entrada de 7 bares, no mínimo.

4. Colocação em funcionamento

4.1 Definição do médio

No reservatório esvaziado também permanecem quantidades residuais do líquido aspirado. Para garantir a pureza da qualidade, o meio para o aparelho deverá ser definido no momento da colocação em funcionamento (diesel, gasolina ou E85).

4.2 Ajuste da pressão de serviço

Para a colocação em funcionamento ou em caso de alteração da pressão de serviço na alimentação de ar comprimido, a pressão de serviço interna da bomba de alimentação tem de ser controlada e ajustada, se for necessário. A pressão de serviço interna pode ser lida no manómetro com a alimentação de ar comprimido ligada.

! A pressão de serviço interna máx. do TankQuick não deve exceder 6,5 bares. Uma pressão de serviço superior pode ter como consequência a danificação da bomba.

A potência de aspiração máx. é atingida com 6,5 bares, uma pressão de serviço superior não provoca um aumento do volume da carga deslocada.

Procedimento

- Comutar a alavanca de manobra para a posição „0“.
- Ligar o TankQuick à alimentação de ar comprimido (mín. 7 bares - máx. 10 bares).
- Remover os dois parafusos de sextavado interior na parede traseira da caixa e abrir a caixa (veja a ilustração 1).
- Puxar o botão do regulador de pressão para cima e ajustar a pressão de serviço máx. de 6,5 bares rodando o botão (veja a ilustração 1).
- Puxar, de novo, o botão do regulador de pressão para baixo e fechar a caixa. Agora o aparelho está pronto para funcionar.

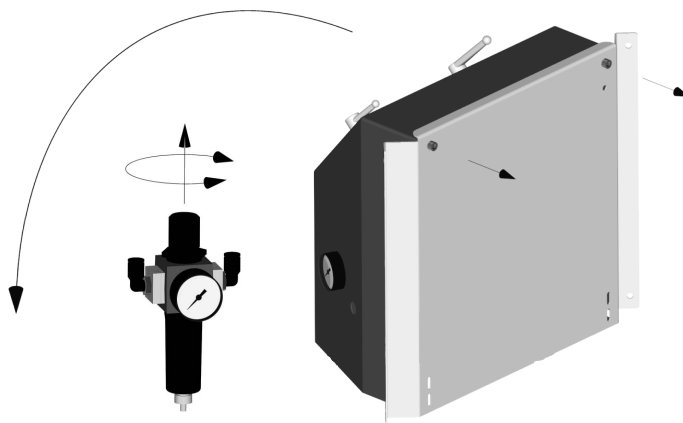


Figura 1

5. Operação

5.1 Indicações de segurança

A operação deve ser efectuada, exclusivamente, por pessoal treinado. Deverão ser observados os seguintes pontos:

- !
- Os combustíveis inflamáveis só podem ser introduzidos em reservatórios apropriados para o efeito.
 - Durante a operação, o motor e o aquecimento externo do veículo a aspirar / encher deverão ser desligados.
 - Durante a operação, deverão existir no terreno os meios de combate ao incêndio adequados (p. ex., extintores)
 - O contacto das rodas com o solo garante a dissipação das cargas estáticas. As rodas devem, portanto, ser limpas antes da operação, se necessário.

5.2 Aspiração do combustível

A operação efectua-se por meio do tubo de aspiração introduzido no depósito através da tubuladura do mesmo. Ao aspirar, a conduta de recuperação dos vapores de combustível também serve como dispositivo de segurança contra o sobreenchimento do reservatório. No caso de se verificar um sobreenchimento, o excesso de combustível é reconduzido ao depósito do veículo.

5.2.1 Montagem dos acessórios do tubo

Para os veículos aspirados através da tubuladura do depósito, os acessórios do tubo de aspiração têm de ser montados da seguinte maneira (Ver fig. 2 – As posições 3 e 4 são uma parte do conjunto de adaptador que está disponível como acessório, para aspirar através do tubo de combustível) :

- Desaparafusar o bujão (4) do punho (1) e puxar o tubo de aspiração através do punho.
- Aparafusar a bucha (5) com o punho (firmemente).
- A rosca do punho (1) tem de servir na tubuladura do depósito do veículo. Se não for o caso, o adaptador (2) pode ser introduzido no punho por cima do tubo de aspiração. Prestar atenção a que o o-ring fique assente de forma irrepreensível.

Aspiração e reabastecimento através da tubuladura do depósito

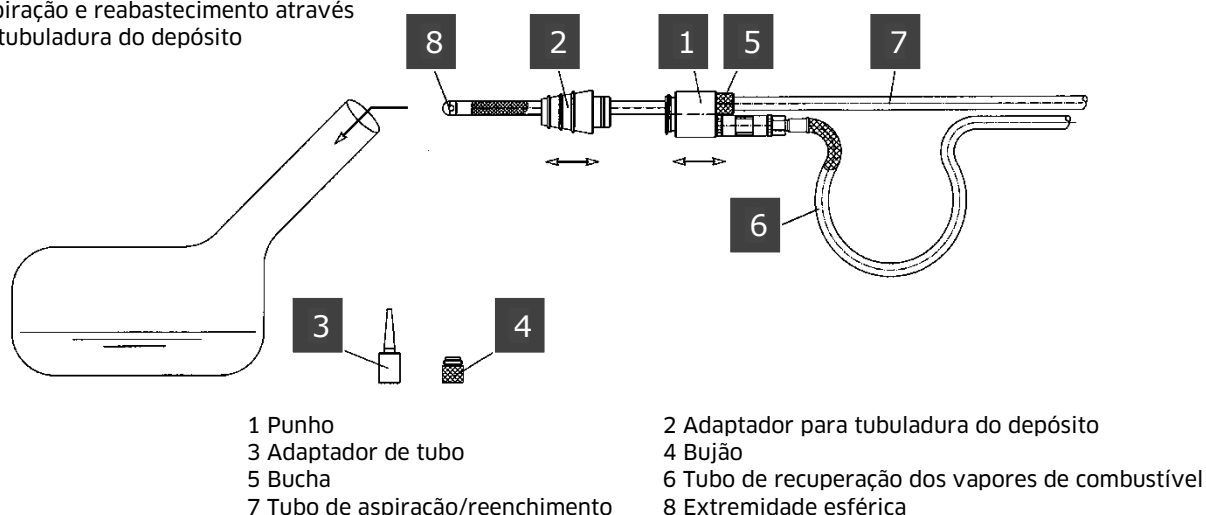


Figura 2

5.2.2 Operação de aspiração

- Levar o TankQuick para junto do veículo a aspirar e imobilizar as rodas
- Fixar a braçadeira de fixação do cabo de compensação de potencial no veículo a aspirar
- Introduzir o tubo de aspiração / retorno ao depósito do veículo e travar o punho na tubuladura de enchimento, rodando para a direita, ou introduzir o adaptador

Em operação, fixar, manualmente, o punho à tubuladura de enchimento!



O tubo de recuperação dos vapores de combustível tem de sobressair da tubuladura do depósito!

- A alavanca direita encontra-se em “ 0 “ (desligado).
- Estabelecer a ligação de ar comprimido
- Comutar a alavanca de manobra esquerda para a posição 
- Colocar a alavanca direita em “ I “ (ligado), e a bomba começa a funcionar.
- Premir a alavanca (veja a ilustr. 3) na válvula de vedação do reservatório – o conteúdo do depósito é aspirado. A operação de aspiração pode ser controlada no percurso de visibilidade da válvula de vedação. Eventualmente, o fluxo do meio deixa de ser ver no percurso de visibilidade, não obstante o depósito do veículo ainda não estar completamente vazio. O tubo de aspiração tem então de ser mais introduzido na tubuladura do depósito através do punho ou puxado para fora do mesmo. Esta operação deve ser efectuada lentamente e com distâncias curtas, uma vez que o tubo de aspiração primeiro tem de ser cheio outra vez com líquido. Só depois disso, é possível outra vez o controle no percurso de visibilidade.

Durante a operação de aspiração, controlar o nível do reservatório, para evitar o sobreenchimento

- Após conclusão da operação de aspiração, deixar a bomba continuar a trabalhar durante um curto espaço de tempo para esvaziar os tubos. Depois, desligar o aparelho com a alavanca de manobra (posição de interruptor “ 0 “) e cortar a alimentação de ar comprimido.

5.3 Reabastecimento do combustível

A montagem dos acessórios do tubo é efectuada tal como se descreve em 5.2.1.



Para evitar os sobreenchimentos, somente o combustível aspirado deverá ser reabastecido no veículo correspondente.

- Levar o TankQuick para junto do veículo a abastecer e imobilizar as rodas.
- Fixar a braçadeira de fixação do cabo de compensação de potencial no veículo a abastecer.
- Introduzir o tubo de aspiração / retorno no depósito do veículo (cerca de 20 cm) e travar o punho na tubuladura de enchimento do depósito, rodando para a direita.

Em operação, fixar, manualmente, o punho à tubuladura de enchimento!



O tubo de recuperação dos vapores de combustível tem de sobressair da tubuladura do depósito!

- A alavanca direita encontra-se em “ 0 “ (desligado).
- Estabelecer a ligação de ar comprimido
- Colocar a alavanca de manobra esquerda em 
- Colocar a alavanca direita em “ I “ (ligado), e a bomba começa a funcionar.
- Premir a alavanca na válvula de vedação (veja ilustr. 3) – o conteúdo do reservatório é devolvido ao depósito
- Após conclusão da operação de reabastecimento, desligar o aparelho através da alavanca de manobra direita (posição do interruptor “ 0 “) e cortar a alimentação de ar comprimido

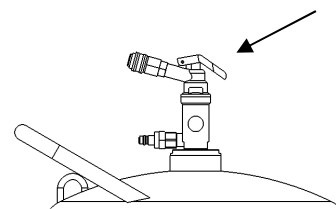


Figura 3

5.4 Intervalos de funcionamento

Nos intervalos de funcionamento, o TankQuick deve ser colocado em áreas especiais, veja o capítulo “Local de instalação”.



O reservatório não é um reservatório de armazenamento. Só pode ser utilizado para combustíveis que se encontram no ciclo de trabalho e tem de ser esvaziado outra vez, após 1 dia, no máximo.

Para assegurar o funcionamento irrepreensível e duradouro do aparelho, este deve ter esvaziado o máximo possível antes dos intervalos de funcionamento. Para o efeito, executar a operação de esvaziamento descrita no capítulo “Reabastecimento de combustível”, até o ar sair pelo tubo de descarga.



A temperatura ambiente indicada no capítulo “Características técnicas” também deve ser respeitada nos intervalos de funcionamento.

6. Manutenção e conservação

6.1 Limpeza

Limpar o aparelho unicamente pelo exterior com água fria ou morna. Não utilizar detergentes ou sabão agressivos. Se for utilizado um tubo de água, não direccionar o jacto de água com toda a pressão sobre os componentes. Não utilizar limpadores de jacto de vapor ou limpadores de alta pressão.

6.2 Reservatório

O reservatório é resistente ao impacto da pressão da explosão em conformidade com a norma TRT 006 e só pode ser cheio com líquidos combustíveis se se encontrar em estado irrepreensível. Por conseguinte, deverá ser controlado, regularmente, para ver se apresenta danificações e corrosão.



Um reservatório danificado ou que não se encontre em estado irrepreensível, não deverá, de forma alguma, continuar a ser utilizado!

6.3 Colectores de sujidade e filtros

Os colectores de sujidade e os filtros deverão ser limpos com intervalos de tempo regulares e a sua funcionalidade deverá ser controlada:

- Filtro/Separador de água na rede de ar comprimido fornecida pelo cliente
- Filtro/Separador de água na ligação de ar comprimido do aparelho
- Filtro de combustível no grupo da bomba

6.4 Regulador de pressão

O funcionamento irrepreensível do regulador de pressão e o seu ajuste correcto deverão ser controlados com intervalos de tempo regulares. O ajuste é efectuado em conformidade com o capítulo 4.2.

6.5 Bomba

A bomba de ar comprimido possui um interruptor de RESET, que coloca as membranas da câmara da bomba novamente na posição de arranque. É acessível pelo lado de fora e pode, p. ex., ser accionado com uma chave de parafusos (máx. Ø4 mm) (veja a ilustração 4)

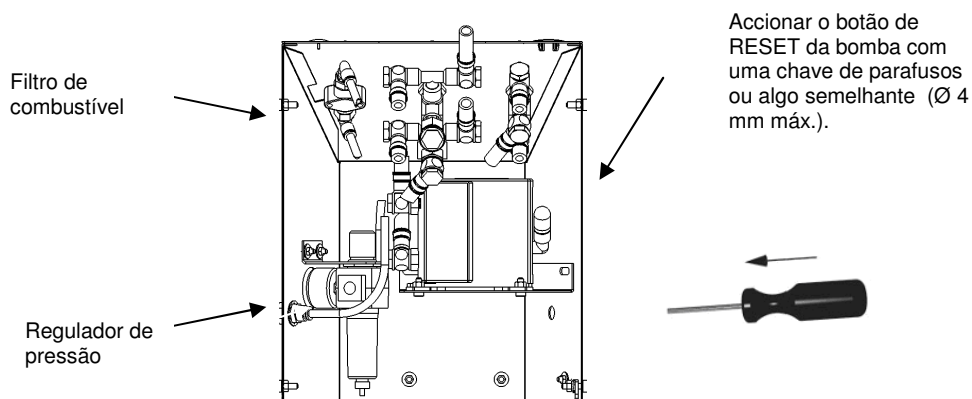


Figura 4

6.6 Rodas

As rodas do TankQuick asseguram a compensação de potencial em relação à terra. Estas devem ser limpas e inspecionadas regularmente.

O TankQuick não deve ser operado quando o contacto condutor com o solo não puder ser efetuado em segurança.



Por isso, devem ser montadas exclusivamente rodas sobresselentes adquiridas ao fabricante!

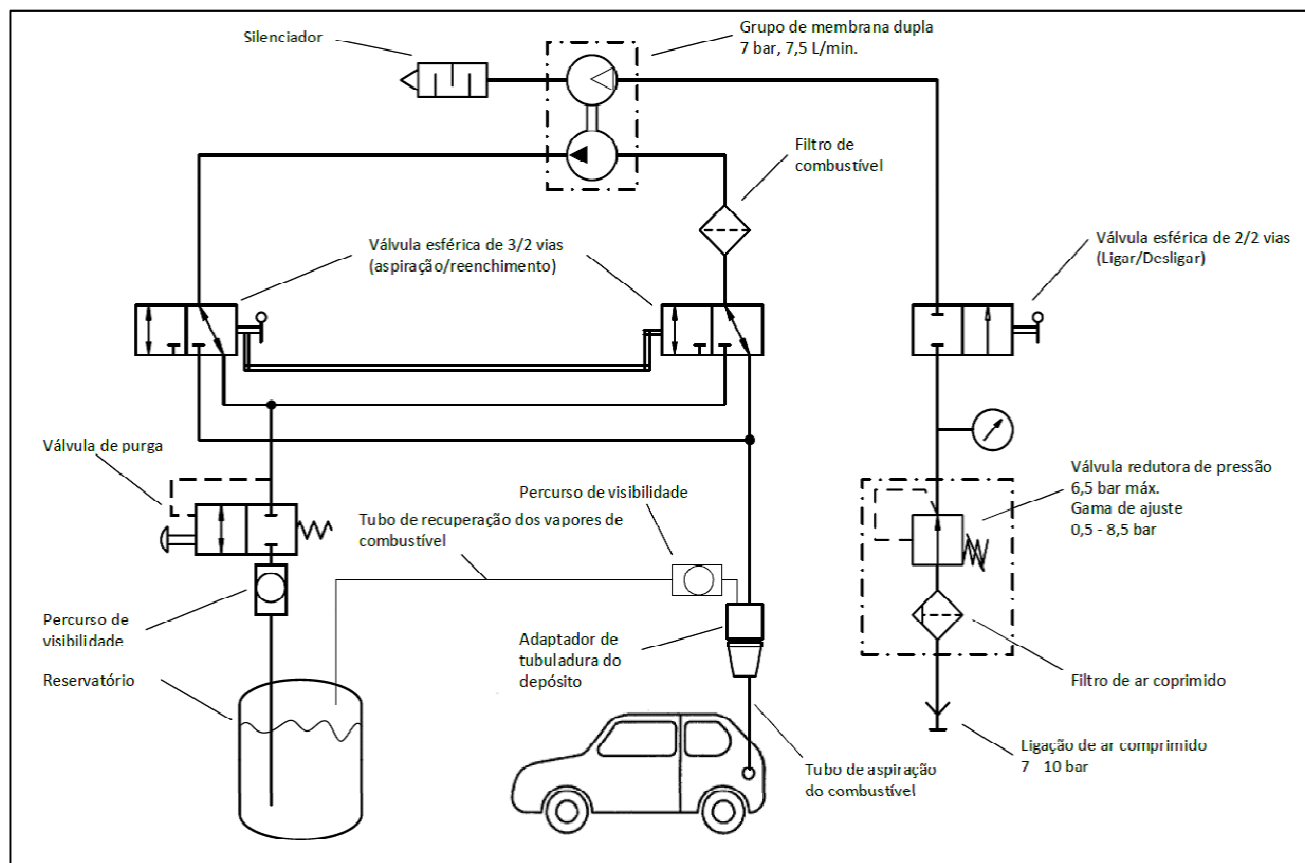
6.7 Placa de identificação e indicações de advertência

As indicações de advertência colocadas no aparelho e a placa de identificação têm de ser bem legíveis. As placas sujas deverão ser limpas ou substituídas, se for necessário.

6.8 Eliminação de falhas

Falhas	Causa possível	Medida
A bomba não arranca ou pára durante o funcionamento	Posição central da membrana da bomba	Premir botão de RESET na bomba (veja a ilustração 4)
Aspiração reduzida ou nenhuma aspiração ou potência de reabastecimento	Filtro do combustível sujo	Desmontar e limpar o crivo do filtro de combustível
	A alavanca na válvula de vedação não está premida	Accionar a alavanca durante a operação de aspiração ou reabastecimento (veja a ilustração 3)
	Pressão de serviço demasiado baixa	Ajustar a pressão de serviço interna de acordo com o capítulo 4.2
	Conduta de aspiração dobrada ou avariada	Controlar os possíveis danos da conduta de aspiração/reabastecimento
	Posição da alavanca de manobra incorreta	Executar a operação de aspiração/reabastecimento de acordo com o capítulo 5
	Vida útil das membranas da bomba excedida	Enviar a bomba para reparação
	Regulador de pressão sujo	Limpar / substituir elemento filtrante

7. Plano de funcionamento



8. Declaração de conformidade

→ Página 83

Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, dass die Bauart
 Bezeichnung: Kraftstoff Umfüllgerät
 Typ: **TankQuick VAG**
 Artikel-Nr.: **114 320 000**
 in der von uns gelieferten Ausführung folgenden
 einschlägigen Bestimmungen entspricht:

- Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
- ATEX-Richtlinie 94/9/EG

Angewendete harmonisierte Normen:
 EN 1127-1 EN 13463-1 EN 13463-5 EN ISO 12100
 Kennzeichnung des Geräts gemäß EN 13463-1:

 II 2G c IIA T3

Unterlagen nach 94/9/EG, Anhang VIII, Absatz 3,
 hinterlegt bei benannter Stelle:
 IBExU (0637), Archivnr. 170/05
 EG-Dokumentationsbevollmächtigter:
 Jörg Mohr, Horn GmbH & Co. KG, 24937 Flensburg

Declaration of Conformity

We herewith declare that the construction type
 Designation: Fuel refilling device
 Type: **TankQuick VAG**
 Item No.: **114 320 000**
 in the form as delivered by us complies with the
 following applicable regulations:

- Machinery safety 2006/42/EC
- ATEX-directive 94/9/EG

Applied harmonised standards:
 EN 1127-1 EN 13463-1 EN 13463-5 EN ISO 12100
 Labeling of the device according to EN 13463-1:

 II 2G c IIA T3

Documents pursuant to 94/9/EC, Appendix VIII, para. 3,
 on file with designated body:
 IBExU (0637), Archive No. 170/05
 EC official agent for documentation:
 Jörg Mohr, Horn GmbH & Co. KG, 24937 Flensburg

Déclaration de conformité

Nous déclarons par la présente que le modèle
 Désignation: Appareil de transvasement de carburant
 Type: **TankQuick VAG**
 N° d'article: **114 320 000**
 dans la version que nous livrons, est conforme aux
 directives en vigueur suivantes:

- Directive relative aux machines 2006/42/CE
- Directive ATEX 94/9/CE

Normes harmonisées utilisées:
 EN 1127-1 EN 13463-1 EN 13463-5 EN ISO 12100
 Marquage de l'appareil conformément à EN 13463-1:

 II 2G c IIA T3

Documents selon 94/9/CE, annexe VIII, paragraphe 3,
 déposés à l'emplacement:
 IBExU (0637), num. arch. 170/05
 Responsable CE pour la documentation:
 Jörg Mohr, Horn GmbH & Co. KG, 24937 Flensburg

Dichiarazione di conformità

Con la presente dichiariamo che il tipo
 Descrizione: Apparecchio di travaso del carburante
 Tipo: **TankQuick VAG**
 N. di articolo: **114 320 000**
 nella versione da noi fornita è conforme alle seguenti
 disposizioni in materia:

- Direttiva Macchine 2006/42/CE
- Direttiva ATEX 94/9/CE

Norme armonizzate applicate:
 EN 1127-1 EN 13463-1 EN 13463-5 EN ISO 12100
 Marcatura dell'apparecchio secondo la norma
 EN13463-1:  II 2G c IIA T3

Documentazione secondo la direttiva 94/9/CE, allegato
 VIII, comma 3, depositata da un organismo notificato:
 IBExU (0637), n. di archivio 170/05
 Persona autorizzata a costituire la documentazione CE:
 Jörg Mohr, Horn GmbH & Co. KG, 24937 Flensburg

Declaración de conformidad

Por este medio declaramos, que el modelo
 Denominación: Aparato de trasvase de combustible
 Tipo: **TankQuick VAG**
 Artículo N°: **114 320 000**
 en la ejecución suministrada por nuestra parte, cumple
 las siguientes reglamentaciones correspondientes:

- Directiva de máquinas 2006/42/CE
- Directiva ATEX 94/9/CE

Normas armonizadas aplicadas:
 EN 1127-1 EN 13463-1 EN 13463-5 EN ISO 12100
 Identificación del aparato de acuerdo a EN 13463-1:

 II 2G c IIA T3

Documentos según la directiva 94/9/CE, anexo VIII,
 párrafo 3, depositado en el organismo notificado:
 IBExU (0637), nº de archivo 170/05
 Persona autorizada a constituir la documentación CE:
 Jörg Mohr, Horn GmbH & Co. KG, D 24937 Flensburg

Declaração de conformidade

Declaramos, pela presente, que o modelo:
 Designação: Aparelho de transfega de combustível
 Tipo: **TankQuick VAG**
 N.º de artigo: **114 320 000**
 satisfaz as disposições respectivas seguintes na versão
 por nós fornecida:

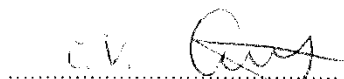
- Directiva de máquinas 2006/42/CE
- Directiva ATEX 94/9/CE

Normas harmonizadas aplicadas:
 EN 1127-1 EN 13463-1 EN 13463-5 EN ISO 12100
 Marcação do aparelho conforme a NE 13463-1:

 II 2G c IIA T3

Documentação segundo a diretiva 94/9/CE, anexo VIII,
 parágrafo 3, depositados no organismo notificado:
 IBExU (0637), n.º do arquivo 170/05
 Pessoa autorizada a constituir o dossier técnico CE:
 Jörg Mohr, Horn GmbH & Co. KG, 24937 Flensburg

12.11.2014



Dipl.-Ing. Jörg Mohr
 Entwicklungsleiter / Manager R&D / Responsable R & D
 Responsabile R&S / Director de I+D / Gestor de Desenvolvimento e Inovação

HORN GmbH & Co. KG
 Munketoft 42
 D-24937 Flensburg
 Germany

T +49 461 8696-0
 F +49 461 8696-66
 info@tecalemi.de
 www.tecalemit.de

Geschäftsführer:
 Torsten H. Kutschinski

Commerzbank AG
 BLZ 215 400 60
 Konto-Nr. 2476000

SWIFT COBADEFFXXX
 IBAN DE33215400600247600000
 Amtsgericht Flensburg HRA 4264
 USt-IdNr. DE813038919

HORN GmbH & Co. KG

Munketoft 42
24937 Flensburg
Deutschland

T +49 461-8696-0
F +49 461-8696-66

www.tecalemit.de
info@tecalemit.de